



Umweltbericht 2025

Informationsklassifizierung: Öffentlich (P)



Inhalt

01 Vorwort der Geschäftsführung
02 Sehr geehrte Leser
03 Unser Selbstverständnis

ÜberPLUTEX

05 Anwendungs- und Geltungsbereich
06 Zweck & Vorgehen
07 Identität & Strategie
15 Wesentlichkeit
18 Risikomanagement
26 SWOT-Analysen Umwelt & Klimawandel
29 Im Fokus: Ziele & KPIs per 31.12.2025

Governance

31 Kontext & Führung
34 Einbindung von Stakeholdern
37 Corporate Digital Responsibility
38 Innovationsmanagement
40 Informationssicherheit und Datenschutz
41 Customer Privacy
42 Zertifizierungen

Soziales

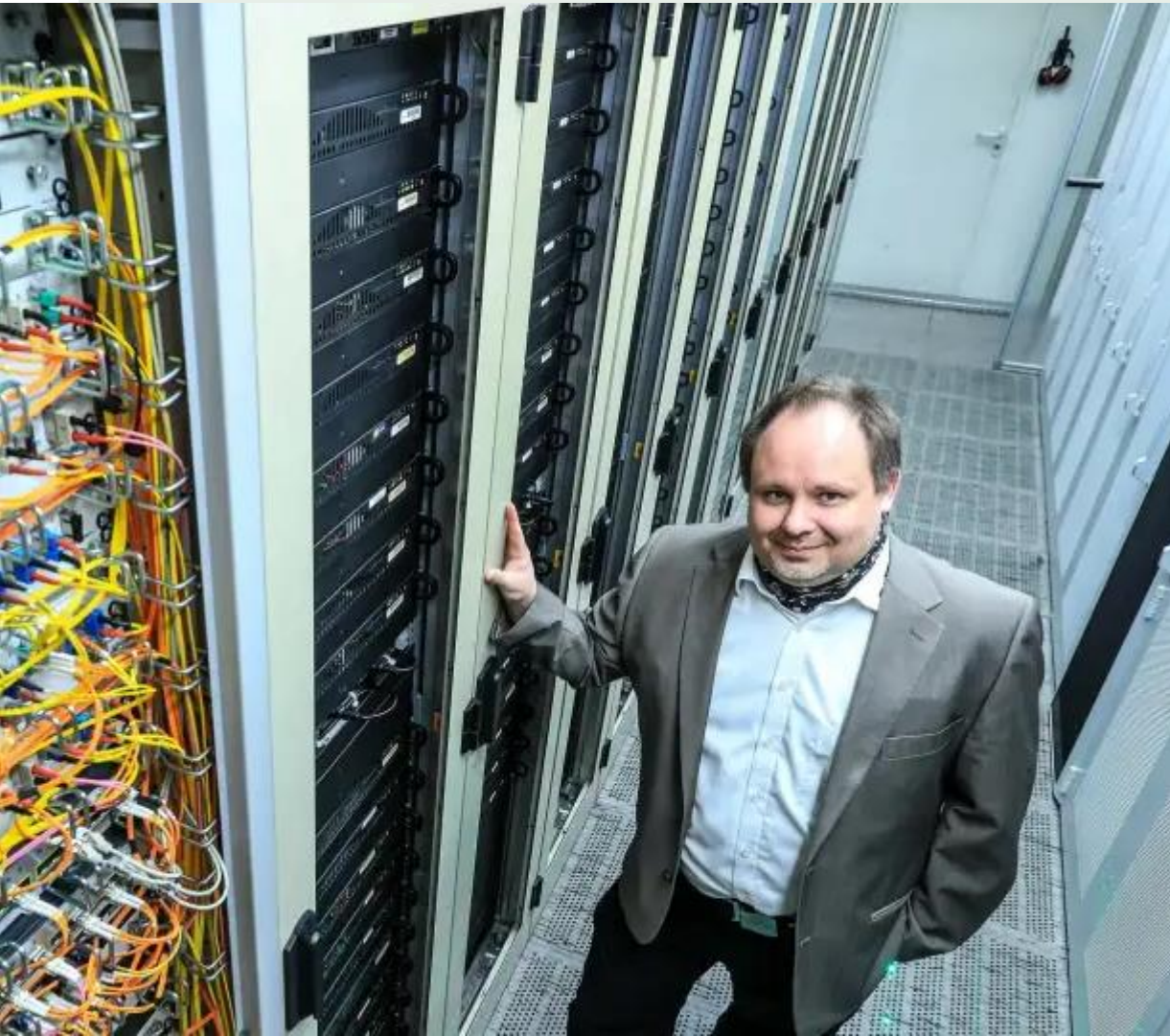
43 Ethik und Integrität
44 Belegschaft
45 Karriere bei PLUTEX
46 Kundenzufriedenheit

Umwelt

47 Umwelt-Engagement
48 Betrieb der Rechenzentren
49 Emissionen
50 Energie
52 Kreislaufwirtschaft

Impressum





Vorwort der Geschäftsführung

„Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir verstehen Verantwortung nicht nur als wirtschaftliches Prinzip, sondern auch als Verpflichtung gegenüber der Umwelt und zukünftigen Generationen.

Als Managed Service Provider und Betreiber von Rechenzentren sind wir uns unserer besonderen Verantwortung in Bezug auf Energieeffizienz, Klimaschutz und die digitale Sicherheit unserer Kunden bewusst. Dieser Bericht ist unser Bekenntnis zu Transparenz und ein Fahrplan für die weitere Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten in unsere Geschäftsstrategie.

Wir laden Sie ein, sich ein Bild von unserer Leistung zu machen und uns auf unserem Weg zur Steigerung der digitalen operationalen Resilienz und der Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks zu begleiten.“

Torben Belz, Geschäftsführer

Sehr geehrte Leser,

PLUTEX hat eine klare Vision: Wir managen die besonderen IT-Services – für die speziellen Kundenanforderungen, für die 1%, nicht die 99%.

Die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kunden sind neben Compliance, Sicherheit, Flexibilität und Kosteneffizienz auch die Nachhaltigkeit in jeglicher Beziehung – ob hinsichtlich unserer Dienstleistungen, der Umweltfreundlichkeit oder insbesondere der Technologie und eines effizienten Energiemanagements.

Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur Pflicht, sondern eine unternehmerische Grundhaltung, die wir konsequent leben und weiterentwickeln. Dieses Selbstverständnis ist Teil unserer Unternehmenskultur, unserer Vision, Mission, Philosophie und unseres Leitbildes. Sie wird, neben jährlichen Audits zu ISO 9001 für Qualitätsmanagement und ISO/IEC 27001 für die Informationssicherheit und den Datenschutz, konsequent umgesetzt durch die von uns beachteten Normen nach EMAS, DIN ISO 14001 und DIN ISO 50001.

Flankiert werden alle unsere Maßnahmen durch eine Sammlung von Richtlinien und Prozessen. Besonders hervorheben möchten wir dabei:

- unsere Compliance- und Ethikleitlinie,
- unsere Umwelt- und Nachhaltigkeitsleitlinie,
- unsere Umweltpolitik und
- unser Umweltprogramm.

Mit diesem **Nachhaltigkeitsbericht** möchten wir transparent über unsere Herausforderungen und Fortschritte berichten und Ihnen einen Einblick in

unsere Strategien und Maßnahmen in den Bereichen **Umwelt, Soziales und Governance** geben.

Auch wenn wir nicht unter sämtliche Pflichten nach den gültigen EU-Richtlinien fallen, so haben wir uns dennoch selbst dazu verpflichtet umfassend auf Basis CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) über alle nachhaltigen Aspekte zu berichten. Diese Richtlinie fordert uns nicht nur zur Offenlegung ökologischer und sozialer Daten auf, sondern verlangt auch eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse. Mit dieser Methode prüfen wir einerseits, welche Auswirkungen unsere Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft hat, und andererseits, wie externe Faktoren – wie Klimawandel oder soziale Veränderungen – unsere eigene Geschäftsentwicklung beeinflussen können.

Das hilft uns sowohl Risiken als auch Chancen besser zu erkennen und proaktiv zu gestalten. Im Rahmen unserer Vorbereitungen auf die CSRD haben wir bereits interne Prozesse und Strukturen angepasst, um diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Eines der zentralen Themen zum Betrieb unserer Rechenzentren ist das Thema Energie. Neben einem effizienten Energiemanagement, haben wir uns schon vor Jahren dazu entschlossen, zu 100% umweltfreundliche Energie aus Wasserkraft zu beziehen. Dies hilft uns, unseren ökologischen Fußabdruck neutral werden zu lassen. Näheres dazu lesen Sie in diesem Bericht.

Bremen, im Dezember 2025

Unser Selbstverständnis

Umwelt: Ressourcenschonung als Grundprinzip

Wir gehen bewusst mit Ressourcen um und reduzieren Abfall, Energieverbrauch und Emissionen.

- **Nachhaltige Unternehmensführung:** Unsere strategischen Entscheidungen berücksichtigen Umweltaspekte – insbesondere im Betrieb unserer Rechenzentren.
- **Kreislaufdenken:** Wo immer möglich, setzen wir auf Recycling, Wiederverwendung und eine ressourcenschonende Wertschöpfungskette (z. B. durch die längere Nutzung von IT-Hardware).
- **Bewusstsein schaffen:** Schulungen und interne Kampagnen fördern das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeitenden.

Konkrete Umsetzung (Auszug):

- **Energieeffizienz steigern:** Optimierung von Prozessen zur Senkung des PUE-Wertes.
- **Umweltfreundliche Materialien/Lieferketten:** Bevorzugung nachhaltiger Lieferketten und grüner IT.
- **Digitalisierung nutzen:** Effizienzsteigerung durch papierlose Prozesse.

Wir verstehen Umwelt- und Klimaschutz nicht als Zusatzaufgabe, sondern als selbstverständlichen Teil unseres Handelns.

Unser Selbstverständnis

Soziales: Fokus auf Sicherheit und Mitarbeiter

Unser Selbstverständnis beinhaltet eine hohe soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden und unserer Nachbarschaft.

- **Informationssicherheit und Datenschutz:** Als Managed Service Provider ist die **digitale Sicherheit und der Schutz der Kundendaten (Customer Privacy)** ein nicht-verhandelbares Grundprinzip unserer Dienstleistung.
- **Mitarbeiter und Kultur:** Wir fördern flache Hierarchien, leben eine Kultur der Integrität und bieten ein Umfeld für kontinuierliche Weiterentwicklung und Karriere.

Governance: Integrität und Führung

Die Einhaltung höchster Standards in Unternehmensführung und Compliance ist die Basis unseres Erfolgs und Vertrauens.

- **Vorbildfunktion:** Die Geschäftsführung lebt nachhaltiges Handeln vor und fördert dies aktiv im Unternehmen.
- **Zertifizierungen:** Unser konsequentes Management wird durch jährliche Audits nach **ISO 9001** und **ISO/IEC 27001** bestätigt.
- **Unternehmensphilosophie:** Wir orientieren uns an Wachstum, jedoch nicht um jeden Preis, und setzen auf **Ethik und Integrität** in allen Geschäftsbeziehungen.

Über PLUTEX



Anwendungs- und Geltungsbereich

Der **Anwendungsbereich** unseres Managementsystems bezieht sich auf das gesamte Unternehmen PLUTEX mit allen Unternehmenseinheiten und angeschlossenen Unternehmen, die im Bereich der IT und/oder mit digitalen Medien zusammenarbeiten. Alle Bereiche außerhalb des Anwendungsbereiches werden von uns als externe Lieferanten behandelt, dabei wird eine Risikoeinschätzung erstellt.

Unser Managementsystem basiert auf den Anforderungen der Normen

- ISO/IEC 27001 (Informationsmanagementsystem),
- ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem),
- EMAS (Eco-Management und Audit-Scheme),
- ISO 14001 (Umweltmanagementsystem),
- ISO 50001 (Energiemanagementsystem) sowie
- den rechtlichen Verpflichtungen aus Vertrags- und Rechtskataster,
- den Vorgaben und Zielen unserer Leitlinien in diesen Bereichen.

Firmenname: PLUTEX GmbH
Anschrift: Hermann-Ritter-Straße 110, 28197 Bremen
Telefon: 0800 100 400 800 oder +49 (0)421 4089949-0
Telefax: 0800 100 400 888
E-Mail: office@plutex.de
Internet: www.plutex.de

Kontakt: Umweltmanagementbeauftragter (UMB)
Name: Ole Hülsemeyer
E-Mail: ohu@plutex.de

Der **Geltungsbereich** ist definiert mit:

Planung, Bereitstellung, Integration und Betrieb von hochverfügbaren Rechenzentrums-ressourcen und Netzanbindungen sowie rechenzentrumsgestützte managed IT-Lösungen, -Leistungen und -Produkte (IaaS, PaaS).

PLUTEX betreibt, dokumentiert, verwirklicht und unterhält entsprechend den Anforderungen der zugrunde liegenden Normen ein Managementsystem und überprüft, überwacht und verbessert ständig dessen Wirksamkeit.

Im Rahmen der unternehmerischen Sorgfaltspflicht legen wir, neben Strategien, Zielen und Risikomanagement, mit unserem Managementsystem unsere Politik und Leitlinien fest. Dies schafft die nötige Transparenz, um dem Vertrauen unserer Kunden gerecht zu werden. Anwendung und jährliche Auditierungen unseres Managementsystems gewährleisten, dass alle organisatorischen, kaufmännischen und technischen Tätigkeiten, die Auswirkungen auf Qualität, Informationssicherheit und Nachhaltigkeit haben, geplant, gesteuert und überwacht werden und dass gesetzliche und vertragliche Anforderungen erfüllt werden. Die praktische Umsetzung erfolgt über Richtlinien und Prozesse, auf deren Einhaltung alle Mitarbeitenden, als auch wesentliche Lieferanten, verpflichtet sind.

Dies sichert die Erfüllung aller an uns gestellten Anforderungen, die Einbeziehung der Stakeholder und unseren langjährigen Unternehmenserfolg.

Die im Rahmen unseres Managementsystems definierten Verfahren, Prozesse und Verantwortlichkeiten bilden die Grundlage für die Erstellung dieses **Nachhaltigkeitsberichts**.

Dieser Bericht, der sich an den **European Sustainability Reporting Standards (ESRS)** orientiert, bezieht sich auf das Geschäftsjahr **2025** und umfasst die PLUTEX GmbH als alleinige Berichtseinheit.

Die Entscheidung über die **inhaltliche** Tiefe der Berichterstattung und die Auswahl der behandelten ESRS-Standards (z. B. Klimawandel, Belegschaft, Verbraucher) erfolgt basierend auf der **Doppelten Wesentlichkeitsanalyse**, deren Ergebnisse auf Seite 16 dargestellt werden.

Zweck & Vorgehen

Zweck des Managementsystems

Der Zweck unseres **integrierten Managementsystems** (IMS) besteht darin, eine systematische Herangehensweise zur Minimierung der Energie- und Umweltauswirkungen sowie zur Gewährleistung von Qualität und Informationssicherheit zu implementieren. Es hilft dabei, die Energieeffizienz zu steigern, die Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern, rechtliche Anforderungen zu erfüllen und die Nachhaltigkeit des Unternehmens ganzheitlich zu fördern. Zudem unterstützt es die **Berichterstattung nach CSRD, ESG und ESRS** sowie die Anforderungen nach ISO 50001, ISO 14001, EMAS, ISO 9001 und ISO/IEC 27001.

Vorgehen und Methodik der Berichterstellung

Die Daten und Offenlegungen in diesem Bericht basieren auf den Prozessen und Kennzahlen unseres bestehenden und auditierten Managementsystems. Die Erfassung der **nicht-finanziellen Informationen** erfolgte nach der sogenannten **Konsolidierungsmethode** für die PLUTEX GmbH. Die Datenqualität wird durch **interne Kontrollen** und **jährliche Audits** der zugrunde liegenden Managementsysteme sichergestellt und entspricht den Anforderungen der ESRS zur Vergleichbarkeit und Zuverlässigkeit.

Strategische Vorgaben und Handlungsfelder

Die nachfolgenden Handlungsfelder leiten unser Vorgehen im Kontext des Managementsystems und der Nachhaltigkeitsstrategie ab:

Nachhaltigkeit & Energieeffizienz

- Nutzung eines integrierten Managementsystems nach EMAS, ISO 14001, ISO 50001, ISO 9001 und ISO/IEC 27001.
- Nutzung **erneuerbarer Energien** (100% Wasserkraft) für den Rechenzentrumsbetrieb.
- Kontinuierliche Reduktion des CO₂-Fußabdrucks (Scope 1, 2 und 3).

Sicherheit & Compliance (Governance/Soziales)

- Ausbau der bestehenden Zertifizierungen.
- Strikte Einhaltung gesetzlicher und vertraglicher Anforderungen.
- Stärkung der **Cyber-Security-Strategie** (relevant für ESRS S4).

Nachhaltige Hosting-Strategie (Umwelt)

- Einführung eines „**Green IT**“-Ansatzes mit energieeffizienten Hardwarelösungen.
- Optimierung der Kühlung.
- Förderung von **Kreislaufwirtschaft** durch Hardware-Refurbishment und Recycling.
- Reduzierung von E-Waste durch Langlebigkeitsstrategien und Wiederverwendung, wo sinnvoll.

Technologische Innovation & Digitalisierung

- Ausbau der Cloud-Infrastruktur mit Fokus auf nachhaltige Lösungen.
- Optimierung der Serverauslastung.

Marktpresenz & Kundenorientierung

- Positionierung als Anbieter für nachhaltiges Hosting.
- Veröffentlichung eines jährlichen **Nachhaltigkeitsberichtes** zur Information von Stakeholdern.
- Ausbau strategischer Partnerschaften mit nachhaltigen Technologieanbietern.

Identität & Strategie

- Vision

- Mission
- Philosophie
- Leitbild
- Ziele & Maßnahmen
- Erfolgsmessung

„Wir managen die besonderen Services“.

Diese Identität soll nach außen transportiert werden.

Dazu wollen wir

- eine klare Kommunikation unserer Dienstleistungen aufbauen,
- ins Relevant-Set bei IT-Entscheidern (Personas) im Nordwesten und somit
- mehr relevante Leads erreichen.

Der Fokus (als vermarktbare Leistung) sind „Managed Services“, und zwar die, die sonst keiner managen kann - für die 1% und nicht für die 99%.

Wir sind Spezialisten und verkaufen keine Produkte, sondern individuelle, nachhaltige und sichere Lösungen, die höchsten Umwelt- und Qualitätsstandards entsprechen.

Deshalb lautet unsere Mission...

Identität & Strategie

- Vision

- Mission

- Philosophie

- Leitbild

- Ziele & Maßnahmen

- Erfolgsmessung

Wir fokussieren uns auf die Anforderungen der Persona „IT-Ingo“.

Ingo (45) ist IT-Leiter und arbeitet in einem mittelständischen Unternehmen in der Nord-West-Region.

Seine Ziele und Bedürfnisse:

- Er hat alte Systeme und keiner weiß, wie man sie am Laufen hält;
- Er muss Services reibungslos betreiben können;
- Er möchte Lösungen für spezielle Anforderungen;
- Er möchte Techniker als Ansprechpartner.

Seine Schwierigkeiten:

- Er bekommt Druck von oben und aus den Abteilungen, weil es nicht rund läuft;
- Er ist nicht durchsetzungsstark;
- Ihm fehlt die Übersicht;
- Er arbeitet häufig im „Krisenmodus“ und braucht Hilfe;
- Er ist gestresst;
- Er hat Angst, dass er etwas falsch machen könnte und braucht Rat;
- Er ist unzufrieden mit seinem bisherigen Dienstleister.

...

Identität & Strategie

- Vision

- Mission

- Philosophie

- Leitbild

- Ziele & Maßnahmen

- Erfolgsmessung

...

Seine Stärken:

- Er darf entscheiden und hat Budgetverantwortung;
- Er hat sein(e) Problem(e) erkannt;
- Er hat notwendige Skills, ist aber kein Experte.

Unsere Aufgabe ist es, IT-Ingo zu helfen.

- Wir bieten ihm Rat und Hilfe.
- Wir zeigen ihm Lösungen auf für sehr spezielle Fragestellungen.
- Wir bieten ihm „Managed Services“.
- Wir bieten ihm kompetente Ansprechpartner.
- Wir bringen zum Laufen, was sonst keiner kann.

Unsere Lösungen sind nicht nur technisch ausgereift, sondern auch energieeffizient, ressourcenschonend und sicher – im Einklang mit den Standards von EMAS, ISO 14001, ISO 50001, ISO 9001 und ISO/IEC 27001.

So erfüllen wir unsere Vision gemäß unserer Philosophie und im Rahmen unseres Leitbildes.

Identität & Strategie

- Vision
- Mission
- Philosophie
- Leitbild
- Ziele & Maßnahmen
- Erfolgsmessung

Unser Unternehmen soll wachsen, aber nicht um jeden Preis.

Der respektvolle Umgang miteinander ist uns wichtig.

Wir konzentrieren uns auf unsere Marktnische und bieten besondere „Managed Services“ für spezielle Kundenanforderungen (1%).

Die Kunden finden bei uns kompetente Techniker und erhalten Lösungen auf einem hohen Qualitäts- und Sicherheitsniveau.

Wir agieren sozial.

Wir verhalten uns umweltbewusst und wirtschaften nachhaltig. Unsere Prozesse und Dienstleistungen sind so gestaltet, dass sie die Umwelt so wenig wie möglich belasten, Energieeffizienz fördern und höchste Sicherheitsstandards einhalten.

Das Unternehmenskapital wird ausgewogen für Investitionen sowie für eine faire Bezahlung und soziale Leistungen unserer Mitarbeitenden genutzt.

Diese Philosophie entspricht unserem Leitbild und unterstützt uns in unserer Mission.

Identität & Strategie

- Vision
- Mission
- Philosophie
- **Leitbild**
- Ziele & Maßnahmen
- Erfolgsmessung

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit flachen Hierarchien und familiärem Charakter.

Wir bieten unseren Kunden Lösungen für spezielle Anforderungen und fachkompetente Techniker als Ansprechpartner. Die Basis unseres Handelns sind ein fairer Umgang, eine nachhaltige Weiterentwicklung unseres Know-hows sowie ein verantwortungsbewusstes Wirtschaften im Einklang mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards.

Der Kunde erhält besondere „Managed Services“ und individuelle Lösungen im Sinne eines Rundum Sorglos-Paketes. Dabei achten wir darauf, unsere Dienstleistungen energieeffizient und ressourcenschonend gemäß den Anforderungen von EMAS, ISO 14001 und ISO 50001 zu gestalten. Zudem sind wir zertifiziert nach ISO 9001 und ISO/IEC 27001 und gewährleisten höchste Qualitäts- und Sicherheitsstandards in all unseren Prozessen.

Unsere Mitarbeitenden sind uns wichtig. Sie sind unser Kapital und Sparringspartner. Wir fördern eine Unternehmenskultur, die Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit und Innovationskraft verbindet. Gemeinsam arbeiten wir daran, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und nachhaltige Lösungen für unsere Kunden und die Umwelt zu entwickeln.

So erfüllen wir unsere Mission unter Würdigung unserer Philosophie und übernehmen Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft.

Identität & Strategie

- Vision
- Mission
- Philosophie
- Leitbild
- **Ziele & Maßnahmen**
- Erfolgsmessung

Umweltauswirkungen und Energieverbrauch reduzieren:

- Identifikation und Bewertung der Umweltauswirkungen und des Energieverbrauchs der betrieblichen Tätigkeiten.
- Implementierung von Maßnahmen zur Reduzierung negativer Umweltauswirkungen wie Emissionen, Abfälle und Ressourcenverbrauch.
- Nutzung erneuerbarer Energien und Optimierung des Energieeinsatzes zur Reduktion des CO₂ Fußabdrucks.

Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Standards:

- Sicherstellung der Einhaltung aller relevanten Umwelt- und Energierechtsvorschriften.
- Implementierung von EMAS, ISO 14001, ISO 50001 sowie Berücksichtigung der CSRD, ESG- und ESRS-Anforderungen.
- Vermeidung von rechtlichen Konsequenzen und finanziellen Strafen durch proaktive Einhaltung.

Ressourceneffizienz und Energieeffizienz verbessern:

- Optimierung des Einsatzes von Energie, Wasser und Rohstoffen.
- Reduzierung von Abfall und Förderung des Recyclings sowie der Wiederverwendung.
- Steigerung der Energieeffizienz durch innovative Technologien und Prozessoptimierung.

...

Identität & Strategie

- Vision
- Mission
- Philosophie
- Leitbild

• Ziele & Maßnahmen

- Erfolgsmessung

Kontinuierliche Verbesserung der Umwelt- und Energieperformance:

- Etablierung eines Rahmens für die kontinuierliche Überwachung, Bewertung und Verbesserung der Umwelt- und Energieleistung.
- Setzen und Überwachen von Umwelt- und Energiezielen sowie relevanten Kennzahlen.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz fördern:

- Integration von Umwelt- und Energieaspekten in die Unternehmensstrategie und -prozesse.
- Entwicklung und Umsetzung einer Strategie zur Reduktion und Kompensation von CO₂ Emissionen.
- Berücksichtigung der gesamten Lieferkette im Hinblick auf nachhaltige Beschaffung.

Beteiligung und Bewusstsein der Mitarbeitenden erhöhen:

- Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeitenden in Umwelt- und Energiefragen.
- Förderung des Umwelt- und Energiebewusstseins sowie der aktiven Beteiligung an Initiativen.
- Einbindung der Mitarbeitenden in die Verbesserungsvorschläge und -prozesse.

Stakeholder-Vertrauen gewinnen und nachhaltige Unternehmensführung sicherstellen:

- Demonstration des Engagements für Umwelt- und Energieverantwortung gegenüber Kunden, Aufsichtsbehörden und der Öffentlichkeit.
- Transparente Berichterstattung gemäß CSRD und ESG-Standards.
- Verbesserung des Unternehmensimages und der Wettbewerbsfähigkeit durch nachhaltige Praktiken.

Identität & Strategie

- Vision
- Mission
- Philosophie
- Leitbild
- Ziele & Maßnahmen

- Erfolgsmessung

Aufbau eines EMS und UMS als integraler Bestandteil unseres Managementsystems

- | | |
|------------|--|
| Kapitel 4 | <ul style="list-style-type: none">• Jährliche SWOT-Analyse Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit• Jährliche Überprüfung des Einflusses auf die Stakeholder-Analyse• Jährliche Wirksamkeitsmessung der Prozesse im Umweltmanagement |
| Kapitel 5 | <ul style="list-style-type: none">• Jährliche Prüfung der erweiterten Verpflichtungserklärung für Lieferanten• Jährliche Prüfung der Politik |
| Kapitel 6 | <ul style="list-style-type: none">• Quartalsweise Prüfung der Ziele Umwelt & Energie• Quartalsweise Bewertung von Umweltrisiken im Sicherheitsforum• Jährliche Überprüfung des Umweltprogramms |
| Kapitel 7 | <ul style="list-style-type: none">• Jährliche Prüfung der Ressourcen für das Umweltmanagement• Jährliche Sensibilisierung der Mitarbeitenden |
| Kapitel 8 | <ul style="list-style-type: none">• Jährliche Bewertung der Umweltaspekte• Jährliche Überprüfung der Notfallpläne BCM & Umwelt |
| Kapitel 9 | <ul style="list-style-type: none">• Jährliche interne Audits zu ISO 14001, ISO 50001• Jährliche Bewertung der Umweltleistung |
| Kapitel 10 | <ul style="list-style-type: none">• Quartalsweise Bewertung von Verbesserungsmaßnahmen |

Sammlung von Richtlinien
Rechtskataster

Wesentlichkeit

Grundsatz der Doppelten Wesentlichkeit

Die Grundlage der Berichterstattung nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) bildet der Grundsatz der **Doppelten Wesentlichkeit**. Dieser erfordert die gleichzeitige Berücksichtigung von zwei Perspektiven:

1. **Auswirkungs-Wesentlichkeit (Impact Materiality):** Wesentliche Themen aus der „Inside-out“-Perspektive. Welche positiven und negativen Auswirkungen hat die Geschäftstätigkeit der PLUTEX GmbH auf Mensch und Umwelt?
2. **Finanzielle Wesentlichkeit (Financial Materiality):** Wesentliche Themen aus der „Outside-in“-Perspektive. Welche Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen beeinflussen den Cashflow, die Ertragslage, die Vermögenslage oder den Zugang zu Kapital der PLUTEX GmbH?

Ein Nachhaltigkeitsthema wird als wesentlich eingestuft und ist im Bericht zu behandeln, wenn es aus **mindestens einer** dieser Perspektiven wesentlich ist.

Methodik der Wesentlichkeitsanalyse

Die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse der PLUTEX GmbH erfolgte in drei Schritten:

1. **Identifikation und Kontextualisierung**
 - **Initialer Themenkatalog:** Basierend auf den 10 ESRS-Themen (E1-E5, S1-S4, G1) sowie branchenspezifischen Standards (z. B. für Technologie-Infrastruktur) wurde ein Themenkatalog erstellt.

- **Stakeholder-Einbindung:** Die Themen wurden mit internen und externen Schlüssel-Stakeholdern diskutiert und validiert.
Intern wurden die Geschäftsführung, das Managementforum und der Umweltmanagementbeauftragte (UMB) einbezogen.
Extern wurden Kunden, wesentliche Lieferanten und Aufsichtsbehörden berücksichtigt.

2. Bewertung und Priorisierung

Bewertung der Impact-Wesentlichkeit: Die Auswirkungen wurden hinsichtlich ihres **Schweregrads** (z. B. Umfang, Unumkehrbarkeit des Schadens) und der **Wahrscheinlichkeit** des Eintretens bewertet.

Bewertung der Finanziellen Wesentlichkeit: Die Risiken und Chancen wurden hinsichtlich ihrer potenziellen **finanziellen Auswirkungen** (z. B. auf Kosten, Einnahmen oder Investitionen) und der **Wahrscheinlichkeit** ihres Eintretens bewertet.

Kriterien: Es wurden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien (z. B. Reputationsrisiko, Einhaltung gesetzlicher Pflichten) herangezogen.

3. Validierung und Berichtsentscheidung

Das Ergebnis der Bewertung wurde in einer **Wesentlichkeitsmatrix** visualisiert. Die Geschäftsführung validierte die finalen Ergebnisse und bestimmte, welche Themen als **wesentlich** in diesem Bericht gemäß den ESRS behandelt werden müssen.

Wesentlichkeit

Wesentlichkeitsergebnisse

Die Analyse der PLUTEX GmbH hat gezeigt, dass die Themen im Governance-Bereich (G1) und in den Bereichen, die direkt mit den Rechenzentren und den Managed Services verbunden sind, die höchste Wesentlichkeit aufweisen.

Die PLUTEX GmbH hat folgende Themen als **wesentlich** eingestuft. Diese Themen leiten die gesamte weitere Berichterstattung und erfüllen die Berichtspflichten der entsprechenden ESRS-Standards:

Wesentliches Thema	Relevanter ESRS-Standard	Wesentlichkeitsgrund
Klimawandel	ESRS E1	Beide Perspektiven. (E-Seite: Hoher Energieverbrauch der Rechenzentren, Emissionen. F-Seite: Risiko steigender Energiekosten, Versorgungsunterbrechungen.)
Verschmutzung/Wasser	ESRS E2 / E3	Impact-Seite. (Umgang mit Kältemitteln, Wasserverbrauch der Kühlsysteme).
Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	ESRS E5	Beide Perspektiven. (E-Seite: E-Waste, Hardware-Langlebigkeit. F-Seite: Kostenmanagement durch Refurbishment, Lieferkettenrisiken.)
Informationssicherheit & Datenschutz	ESRS S4 (Verbraucher / Endnutzer)	Beide Perspektiven. (S-Seite: Massive negative Auswirkung eines Sicherheitsvorfalls auf Kunden. F-Seite: Reputationsschaden, Vertragsstrafen, Haftung.)
Eigene Belegschaft	ESRS S1	Beide Perspektiven. (S-Seite: Arbeitsumfeld, Gesundheit, Qualifikation der Techniker. F-Seite: Fachkräftemangel, Bindung von Spezialisten.)
Unternehmensführung (Governance)	ESRS G1	Finanzielle Seite (verpflichtend). (Interne Kontrollsysteme, Compliance, Risikomanagement, Antikorruption.)

Wesentlichkeit

Legende zur Wesentlichkeitsanalyse

Für die Analyse und die Berichterstattung werden die drei Säulen des ESG-Ansatzes sowie die zwei Perspektiven der Doppelten Wesentlichkeit unterschieden:

Abkürzung	Steht für	Haupt-ESRS-Referenzen	Bedeutung im Berichtskontext
E-Seite	Environmental (Umwelt)	Auswirkung & Finanzen ESRS E1 (Klima), E2 (Verschmutzung), E3 (Wasser), E4 (Biodiversität), E5 (Ressourcen/Kreislaufwirtschaft)	Fokus auf die Auswirkungen der PLUTEX GmbH auf die Umwelt und die damit verbundenen finanziellen Risiken.
S-Seite	Social (Soziales)	Auswirkung & Finanzen ESRS S1 (Eigene Belegschaft), S2 (Wertschöpfungskette), S3 (Betroffene Gemeinschaften), S4 (Verbraucher/Endnutzer)	Fokus auf die Auswirkungen der PLUTEX GmbH auf die Menschen und die damit verbundenen finanziellen Risiken (z.B. Datensicherheit).
G-Seite	Governance	Finanzen ESRS G1 (Unternehmensführung)	Fokus auf die Unternehmensführung, interne Kontrollsysteme, Risikomanagement und Ethik (Governance ist für alle Unternehmen verpflichtend).
F-Seite	Finanzielle Wesentlichkeit	Finanzen (Outside-in) Gilt für alle ESRS-Themen (E1-G1)	Externe Nachhaltigkeitsfaktoren beeinflussen den finanziellen Wert der PLUTEX GmbH.
I-Seite	Auswirkungs-Wesentlichkeit	Auswirkung (Inside-out) Gilt für alle ESRS-Themen (E1-G1)	Die Geschäftstätigkeit der PLUTEX GmbH hat einen wesentlichen Einfluss auf Mensch und Umwelt.

Risikomanagement

PLUTEX definiert den Ansatz ihrer Organisation zur Identifikation, Bewertung und Behandlung von Risiken und Chancen gemäß den Anforderungen der Stakeholder und der ISO 9001, ISO/IEC 27001 sowie der ISO 50001, ISO 14001 und EMAS.

Das **Risikomanagementsystem (RMS)** von PLUTEX ist ein integraler Bestandteil des strategischen und operativen Managements. Es berücksichtigt dabei den Kontext des Unternehmens, um sicherzustellen, dass alle Risiken und Chancen aus internen und externen Einflussfaktoren erfasst werden. **Insbesondere werden die aus der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse (Seite 15 ff.) identifizierten Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen systematisch in das RMS integriert.** Dies schafft die Grundlage für die effektive Steuerung von Herausforderungen in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Governance (G).

Es umfasst auch die strategische Einbindung von Maßnahmen zur Risikominderung und Vermeidung.

Integration in die Zielplanung

Ziele für relevante Funktionen, Ebenen und Prozesse müssen:

- Im Einklang mit den strategischen Richtlinien der Qualität, des Umweltmanagements, der Informationssicherheit und des Datenschutzes stehen.

- Messbar, objektiv überprüfbar und an den relevanten rechtlichen Anforderungen ausgerichtet sein.
- Zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit, der Umweltleistung und der Sicherheitsstandards beitragen.
- Durch geeignete Maßnahmen kontinuierlich überwacht und überprüft werden, um deren Wirksamkeit sicherzustellen.

1. Risikokategorien

Im Rahmen des integrierten RMS unterscheiden wir folgende Risikokategorien, welche sowohl **finanzielle als auch Auswirkungs-Risiken (F-Seite und I-Seite)** umfassen:

- **Umwelt- und Klimarisiken (E-Risiken):** Steigende Energiekosten, regulatorische Änderungen im Umweltrecht, physische Risiken durch Extremwetterereignisse für die Rechenzentrums-Infrastruktur.
- **Informationssicherheitsrisiken:** Datenverlust, Cyberangriffe (z. B. Ransomware), Insider Bedrohungen, **digitale operationale Resilienz (DORA-Relevanz)**.
- **Soziale Risiken (S-Risiken):** Fachkräftemangel, Reputationsrisiken durch unzureichende Kundensicherheit, mangelnde Gesundheits- und Sicherheitsstandards in der Lieferkette.
- **Betriebsrisiken:** Unterbrechungen in der Lieferkette, technisches Versagen, Ausfall von kritischer Infrastruktur.
- **Regulatorische Risiken:** DSGVO-Verstöße, Nichteinhaltung der Anforderungen der ISO-Normen, Verstöße gegen Compliance-Vorschriften.

Risikomanagement

2. Chancen

- Einführung neuer Technologien (z. B. effizientere Kühlung).
- Verbesserung der Effizienz und Reduzierung von Betriebskosten (z.B. durch optimiertes Energiemanagement).
- Erhöhung der Marktposition durch **nachhaltige und innovative Lösungen** (Green-IT-Ansatz).

3. Methodik zur Bewertung

Die Bewertung erfolgt auf Basis des etablierten Managementsystems, unter Einbeziehung von: **SWOT-Analysen**, regelmäßigen Bedrohungsbewertungen, der Identifikation kritischer Assets und der quartalsweisen Bewertung im Sicherheitsforum. Jedes identifizierte Risiko wird auf Basis von Kritikalität, Eintrittswahrscheinlichkeit und potenziellen Auswirkungen bewertet.

Maßnahmen zur Reduktion und Vermeidung von Risiken

1. Definition und Priorisierung:

Jedes identifizierte Risiko wird auf Basis von Kritikalität, Eintrittswahrscheinlichkeit und potenziellen Auswirkungen bewertet. Maßnahmen werden in zwei Kategorien eingeteilt:

- Präventive Maßnahmen: Verhinderung des Eintritts von Risiken.

- Korrektive Maßnahmen: Reduzierung der Auswirkungen bereits eingetretener Risiken.

2. Integration in die Zielplanung

Die Maßnahmen zur Risikobehandlung werden in die strategische Zielplanung integriert:

- Ressourcenplanung: Welche Mittel (Personal, Infrastruktur, Technologien) erforderlich sind.
- Verantwortlichkeiten: Die Maßnahmenverantwortung liegt bei den Prozessverantwortlichen und wird durch regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsführung unterstützt.
- Fristen: Festlegung von Zeitplänen für die Umsetzung.
- Erfolgskriterien: Messung der Wirksamkeit durch KPIs oder Audits.

3. Überwachung und kontinuierliche Verbesserung

Maßnahmen werden in regelmäßigen Reviews (z. B. Sicherheitsforum, Managementbewertungen) auf ihre Effektivität überprüft. Korrekturen und Anpassungen erfolgen bei Bedarf auf Basis neuer Erkenntnisse oder veränderter Rahmenbedingungen.

Neben den Risiken aus Sicherheitsereignissen, sowie der jährlichen SWOT-Analyse bilden wir auch Grundrisiken für das BCM - Business Continuity Management ab.

Business Continuity Management

Um die Kontinuität des Geschäftsbetriebs zu gewährleisten und die digitale operationale Resilienz zu stärken, bildet das BCM einen zentralen Bestandteil unseres Risikomanagements. Ziel ist es, alle signifikanten Risiken sowohl abzusichern als auch proaktiv zu reduzieren oder zu vermeiden. Hierzu werden entsprechende **Notfallpläne** bzw. **Incident Response Pläne (IRP)**, **Business Continuity Pläne (BCP)** und **Disaster Recovery Pläne (DRP)** hinterlegt, die im Bedarfsfall eine schnelle und zielgerichtete Reaktion ermöglichen.

Die Gefährdungen werden in Anlehnung an den **BSI-Grundsatz** und unter spezifischen Aspekten der Informationssicherheit gemäß unserer Liste der Bedrohungen definiert. Darüber hinaus werden weitere Risiken, die aus unerwarteten Ereignissen und aus den jährlichen **SWOT-Analysen (Umwelt & Klima)** hervorgehen, berücksichtigt.

Prävention und Reaktion

- **Proaktive Risikovermeidung:** Wenn Risiken frühzeitig erkannt werden, erfolgt eine sofortige Analyse, um deren Eintritt vollständig zu verhindern (durch technische, organisatorische oder rechtliche Maßnahmen).
- **Minimierung der Auswirkungen:** Wenn Risiken nicht vollständig vermieden werden können, liegt der Fokus auf der Minimierung der potenziellen Auswirkungen. Hierfür werden präventive Maßnahmen wie **redundante Systeme**, regelmäßige Wartung und Notfallübungen sowie das Erstellen von **Wiederherstellungsplänen (Disaster Recovery)** etabliert.

- **Krisenmanagement und Notfallvorbereitung:** Für jedes Risiko werden Notfallpläne entwickelt. Zudem werden **regelmäßige Notfallübungen** durchgeführt, um die Effektivität der Maßnahmen zu testen und Schwachstellen frühzeitig zu identifizieren.

Risikobewertung und Klassifizierung

Jedes identifizierte Szenario wird hinsichtlich seiner **Eintrittswahrscheinlichkeit** und seines **potenziellen Schadens (Schadenshöhe)** bewertet. Auf dieser Grundlage wird entschieden, ob und in welchem Umfang ein Risiko zutrifft und welche Reduktions- oder Vermeidungsmaßnahmen zu ergreifen sind.

Ergebnis

Das **Gesamtrisiko-Niveau** der PLUTEX GmbH wird aktuell als **GERING** eingestuft, was auf die hohe Reife und die Zertifizierungen des integrierten Managementsystems zurückzuführen ist.

Business Continuity Management

Risikoklassen und Risikobewertung Qualitativ

Definition Eintrittshäufigkeit

Selten	Ereignis könnte nach heutigem Kenntnisstand höchstens alle fünf Jahre eintreten
Mittel	Ereignis tritt einmal alle fünf Jahre bis einmal im Jahr ein
Häufig	Ereignis tritt einmal im Jahr bis einmal im Monat ein
Sehr häufig	Ereignis tritt mehrmals im Monat ein

Definition Schadenshöhe

Vernachlässigbar	Die Schadensauswirkungen sind gering und können vernachlässigt werden
Begrenzt	Die Schadensauswirkungen sind begrenzt und überschaubar
Beträchtlich	Die Schadensauswirkungen können beträchtlich sein
Existenzbedrohend	Die Schadensauswirkungen können ein existenziell bedrohliches katastrophales Ausmaß erreichen

Risikoklassen und Risikobewertung Qualitativ

Definition der Risikokategorien > Risikobewertung

Gering	Die bereits umgesetzten oder zumindest im Sicherheitskonzept vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen bieten einen ausreichenden Schutz. In der Praxis ist es üblich, geringe Risiken zu akzeptieren und die Gefährdung dennoch zu beobachten.
Mittel	Die bereits umgesetzten oder zumindest im Sicherheitskonzept vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen reichen möglicherweise nicht aus.
Hoch	Die bereits umgesetzten oder zumindest im Sicherheitskonzept vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen bieten keinen ausreichenden Schutz vor der jeweiligen Gefährdung.
Sehr hoch	Die bereits umgesetzten oder zumindest im Sicherheitskonzept vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen bieten keinen ausreichenden Schutz vor der jeweiligen Gefährdung. In der Praxis werden sehr hohe Risiken selten akzeptiert.

Bedrohungen

Systematische Identifikation: Die Bedrohungsliste

Die PLUTEX GmbH analysiert systematisch Risiken, indem potenzielle Bedrohungen und Schwachstellen identifiziert und deren Auswirkungen auf die Geschäftskontinuität sowie auf Assets bewertet werden. Anschließend werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um Risiken zu behandeln und deren Auswirkungen zu minimieren oder zu kontrollieren.

Die **Liste der Bedrohungen** beinhaltet folgende Kategorien, die die volle Bandbreite der ESG-Risiken abdecken:

Bedrohungskategorie	Relevanz für ESG/CSRD	Anzahl
Physische und umgebungsbezogene Bedrohungen	E-Seite (Standortrisiken, Klima)	6
Cybersicherheits-Bedrohungen	S4 (Kunden, Daten) & F-Seite	5
IT-Betriebsstörung oder Integritätsverlust	S4 & F-Seite (Resilienz)	7
Missbrauch oder Weitergabe von Assets	G-Seite (Interne Kontrollen)	5
Compliance-Bedrohungen	G-Seite (Regulatorik) & F-Seite	5
Arbeitsunterbrechung oder Personalverlust	S1 (Eigene Belegschaft) & F-Seite (Fachkräftemangel)	3
Lieferantenbezogene Bedrohungen	E-, S- & F-Seite (Lieferkette)	4
Bedrohungen im Zusammenhang mit größeren Änderungen	G-Seite (Innovationsrisiko)	2
Privatsphärebezogene Bedrohungen	S4 (Kunden, Datenschutz)	10
Umweltbedrohungen	E1-E5 (Klima, Biodiversität, Verschmutzung)	7

Bedrohungen

Detaillierte Umweltbedrohungen (Auswahl aus der Wesentlichkeitsanalyse)

Die Bedrohungen aus der Kategorie **Umweltbedrohungen** sind für den Betrieb von Rechenzentren besonders relevant und werden im Kontext der Doppelten Wesentlichkeit gesondert betrachtet:

Das **Gesamtrisiko-Niveau** aller Kategorien wird auf Basis der umgesetzten Sicherheitsmaßnahmen als **GERING** eingestuft.

Nr.	Ereignisse	Quellen
10.1	Brände	Flächenbrände, Waldbrände, industrielle Brände, die Luftqualität und Ökosysteme beeinträchtigen können
10.2	Chemieunfälle	Freisetzung von gefährlichen Stoffen in Luft, Boden oder Gewässern
10.3	Ölaustritte und andere Schadstofflecks	Austritt von Kraftstoffen, Schmierstoffen oder anderen Flüssigkeiten
10.4	Unkontrollierte Emissionen	Unerlaubte Emissionen von Schadstoffen, z.B. durch defekte Filteranlagen
10.5	Bodenkontaminationen	Kontaminierung von Böden durch gefährliche Abfälle, Chemikalien oder Lecks
10.6	Sonstige Umweltbedrohungen	Potentielle Bedrohung, die die Fähigkeit zur Erhaltung von Umweltressourcen beeinträchtigt
10.7	Biodiversitätsverluste	Bedrohungen für die Artenvielfalt durch industrielle Abholzung, Bebauung oder Verschmutzung von Lebensräumen

Asset-Risiken

Asset-Risiken: Quantitative Bewertung (Schwellwertanalyse)

Zur detaillierten Steuerung von Risiken in Bezug auf die **Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit (C, I, A)** von Assets wird die **Schwellwertanalyse** verwendet. Diese Richtlinie beschreibt, wie Risiken bewertet und gesteuert werden, um die Auswirkungen auf die Geschäftskontinuität und die Informationssicherheit zu quantifizieren.

Wertermittlung je Informationssicherheitsziel

Der Wert für jedes der drei Informationssicherheitsziele wird ermittelt, indem **Eintrittswahrscheinlichkeit (W)** und **Schadenshöhe (S)** kombiniert werden.

Definition Eintrittshäufigkeit

Sehr unwahrscheinlich / Selten	Ereignis könnte nach heutigem Kenntnisstand höchstens alle fünf Jahre eintreten
Unwahrscheinlich / Mittel	Ereignis tritt einmal alle fünf Jahre bis einmal im Jahr ein
Wahrscheinlich / Häufig	Ereignis tritt einmal im Jahr bis einmal im Monat ein
Sehr wahrscheinlich / Sehr häufig	Ereignis tritt mehrmals im Monat ein

Definition Schadenshöhe

Vernachlässigbar	Keine spürbaren Auswirkungen auf den Betrieb oder nur minimale Auswirkungen
Begrenzt	Geringe Auswirkungen, die leicht behoben werden können
Beträchtlich	Signifikante Auswirkungen auf das Unternehmen, aber wiederherstellbar
Existenzbedrohend	Irreparabler Schaden für das Unternehmen, Verlust von Vertrauen, hohe finanzielle oder rechtliche Konsequenzen

Asset-Risiken

Risikokategorien und Maßnahmen

Auf Basis des Gesamtwerts wird das Risiko des Assets wie folgt in Kategorien eingeordnet, die sofortige Handlungsanweisungen implizieren:

Definition der Risikokategorien > Risikobewertung	Bedeutung der Akzeptanz	Ergreifung von Maßnahmen
Geringes Risiko 1-3	Das Risiko ist akzeptabel, keine weiteren Maßnahmen erforderlich, jedoch sollte es weiterhin überwacht werden.	Keine sofortigen Maßnahmen erforderlich
Mittleres Risiko 4-6	Das Risiko ist eingeschränkt akzeptabel. Weitere Überlegungen und ggf. präventive Maßnahmen sind erforderlich. Regelmäßige Überwachung und Neubewertung sind empfohlen.	Maßnahmen sollten überlegt und ggf. implementiert werden
Hohes Risiko 7-9	Das Risiko ist nicht akzeptabel und erfordert sofortige Maßnahmen. Dies kann die Einführung zusätzlicher Sicherheitskontrollen, das Härtung von Systemen oder die Schulung von Mitarbeitern umfassen.	Sofortige Maßnahmen erforderlich
Sehr hohes Risiko 10-12	Das Risiko ist absolut nicht akzeptabel und erfordert dringende, umfassende Maßnahmen zur Risiko-minderung. In vielen Fällen sind Sofortmaßnahmen und eine tiefgreifende Risikomanagementstrategie erforderlich.	Dringende und umfassende Maßnahmen erforderlich

Asset-Risiken

Systematische Kategorisierung von Assets

Die Risikobewertung deckt folgende Asset-Kategorien ab, um eine umfassende Steuerung zu gewährleisten:

1. **Technische Infrastruktur:** Server, Mobilgeräte, Netzwerkinfrastruktur, Speichersysteme sowie kritische **Infrastruktursysteme** (Klimaanlagen, Notstromversorgung, Löschsysteme) – **relevant für E-Risiken**.
2. **Software und Anwendungen:** Betriebssysteme, Virtualisierung, Sicherheitssoftware, Datenbanken und Anwendungen.
3. **Daten:** Datenbanken, Backup-Daten, sensible und vertrauliche Daten – **relevant für S4 (Datenschutz)**.
4. **Prozesse und Dokumentation:** Notfallpläne, Wartungs- und Betriebsprotokolle.
5. **Verpflichtete Lieferanten:** Einhaltung der ihnen individuell auferlegten Vorgaben – **relevant für S2 & E-Lieferkette**.

Reduktions- und Vermeidungsmaßnahmen (Vertiefung)

Um die identifizierten Risiken angemessen zu steuern, werden gezielte Reduktions- und Vermeidungsmaßnahmen implementiert:

- **Reduktionsmaßnahmen:** Zielen auf die Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit (z.B. Technologische Schutzmaßnahmen, Zugangskontrollen, regelmäßige Schulungen).

- **Vermeidungsmaßnahmen:** Zielen auf den gänzlichen Ausschluss von Bedrohungen (z.B. Deaktivierung nicht benötigter Systeme, Wegfall von Risikoprozessen, Durchsetzung von Sicherheitsrichtlinien).

Für Assets mit **hohem und sehr hohem Risiko (Wert 7–12)** sind drastischere Maßnahmen erforderlich, darunter: Implementierung umfassender Notfallmaßnahmen (Disaster Recovery), dauerhafte Überwachung und externe Sicherheitsüberprüfungen (Penetrationstests).

Monitoring und Dokumentation

Die Wirksamkeit aller Maßnahmen wird durch **kontinuierliches Monitoring** und regelmäßige Reviews (im Sicherheitsforum) überprüft und dokumentiert. Die Risikobewertung wird bei technologischen, organisatorischen oder betrieblichen Änderungen fortlaufend aktualisiert.

SWOT-Analysen Umwelt & Klimawandel

Die Integration von Umwelt- und Klimaaspekten in die Unternehmensstrategie erfordert eine regelmäßige, systematische Bewertung der internen Fähigkeiten und der externen Rahmenbedingungen.

Die **SWOT-Analyse (Strengths, Weaknesses, Opportunities, Threats)** dient der PLUTEX GmbH als strategisches Instrument, um die identifizierten Risiken und Chancen aus der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse (Seite 15 ff.) zu vertiefen. Die Ergebnisse fließen direkt in die Entwicklung von Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung und in die Festlegung der Klimaziele und Kennzahlen (KPIs) auf Seite 29 ff. ein.

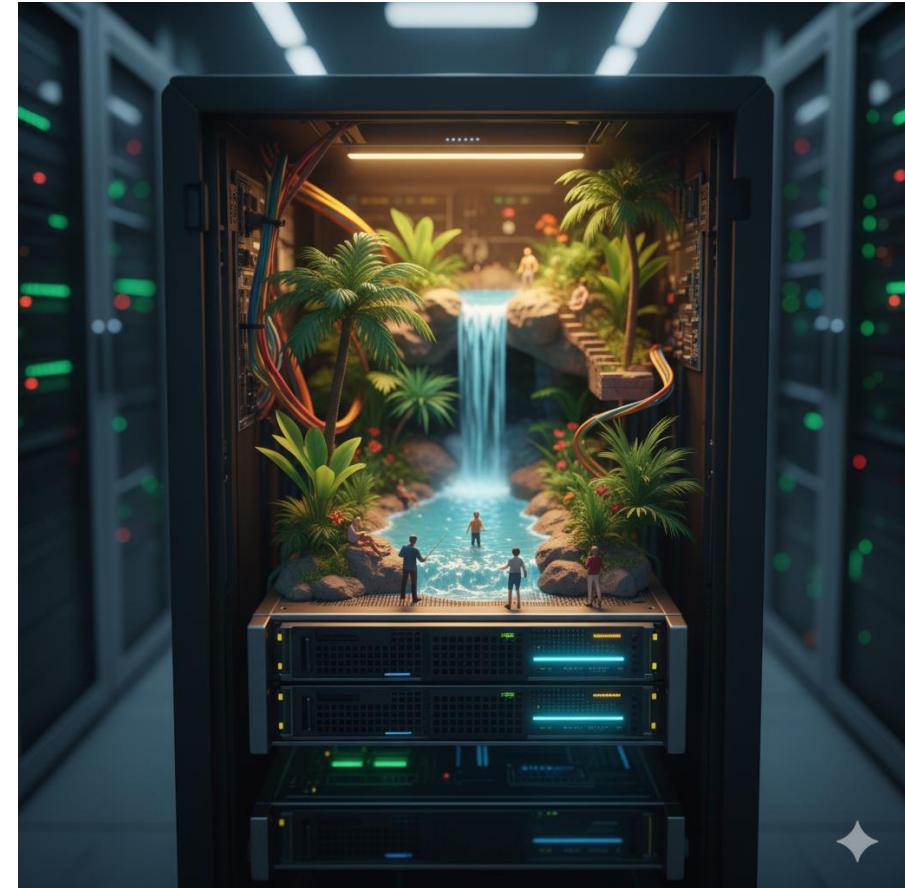
Die Analyse wird in die zwei eng verbundenen Bereiche **Umwelt (E-Seite)** und **Klimawandel (ESRS E1)** unterteilt:

A. SWOT-Umwelt (Strategische Umweltleistung und Effizienz)

Siehe Seite 27

B. SWOT-Klimawandel (Bezug zu Klimarisiken und -resilienz)

Siehe Seite 28



SWOT-Umwelt (Strategische Umweltleistung und Effizienz)

Kategorie	Aspekt	Relevanz
Stärken	100% Ökostrom aus Wasserkraft	Direkte Reduktion Scope 2 Emissionen
Stärken	Hardware nach Stand der Technik	Hohe Energieeffizienz, Green IT
Stärken	Virtualisierung & Cloud-Technologien	Optimierte Serverauslastung, Ressourceneffizienz
Stärken	ISO 9001 / ISO/IEC 27001 zertifiziert	Nachgewiesene Prozessqualität & Sicherheit
Stärken	Regelmäßige Investitionen / Breites Leistungsportfolio	Finanzielle Stabilität und Anpassungsfähigkeit
Schwächen	Systematischen Effizienzmaßnahmen noch nicht ausreichend	Umfassendes EMAS/ISO 50001-Programm im Aufbau
Schwächen	Schrittweiser Hardware-Austausch	Verzögerung bei der vollständigen Einführung effizienter Technik
Schwächen	Hohe Kühlkosten	Effizienzpotenzial im Betrieb
Schwächen	Investitionen abhängig von finanziellen Möglichkeiten	Hürde für schnelle Umstellung auf nachhaltige Technologien
Chancen	Förderprogramme & Finanzierungen für Energieeffizienz	Finanzielle Unterstützung zur Reduktion von Schwächen
Chancen	Abwärmenutzung für Gebäudeheizung oder andere Prozesse	Reduzierung des externen Energiebedarfs (Kreislaufwirtschaft)
Chancen	Optimierung durch (KI-basierte) Energiesteuerung	Hebel zur Senkung der Kühlkosten
Chancen	Green IT & Nachhaltigkeitszertifikate	Positionierung als Wettbewerbsvorteil
Risiken	Steigende Energiekosten	Direkte Auswirkung auf die Profitabilität (F-Seite)
Risiken	Regulatorischer Druck (EU & nationale Vorgaben)	Nichteinhaltung erfordert teure Nachrüstungen
Risiken	Wettbewerbsdruck durch große Hyperscaler	Gefahr der Veralterung des Angebots
Risiken	Technologische Entwicklung schreitet schneller voran	Risiko, den Anschluss bei der Effizienz zu verlieren

SWOT-Klimawandel (Bezug zu Klimarisiken und -resilienz)

Kategorie	Aspekt	Relevanz
Stärken	Energieeffiziente Hardware	Reduziert den CO ₂ -Fußabdruck (Scope 1+2)
Stärken	Virtualisierung & Konsolidierung	Trägt zur Reduktion des gesamten Energiebedarfs bei
Schwächen	Eingeschränkte Verfügbarkeit von Ressourcen	Steigert Abhängigkeit und Kostenrisiko
Schwächen	Neue regulatorische Anforderungen	Unvorhergesehene Compliance-Kosten
Schwächen	Zunahme an (Infektions-)Krankheiten	Soziales Risiko (S1) – Personalengpässe
Schwächen	Steigender Energieverbrauch durch erhöhten Bedarf an Klimatisierung	Physisches Klimarisiko (steigende Temperaturen)
Schwächen	Hoher Investitionsaufwand	Hindernis für kurzfristige Klimaschutzmaßnahmen
Chancen	Förderprogramme & gesetzliche Anreize	Erleichtert notwendige Investitionen
Chancen	Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil	Erhöht die Marktposition und Kundenbindung
Risiken	Abbrüche in der Lieferkette / Lieferengpässe	Mangel an Hardware für Effizienz-Upgrades
Risiken	Regulierungsdruck	Erhöhte Compliance-Kosten
Risiken	Steigende Rohstoffpreise	Erhöhte Kosten für Hardware-Anschaffung

Im Fokus: Ziele & KPIs per 31.12.2025

Die Steuerung der Nachhaltigkeitsleistung erfolgt bei der PLUTEX GmbH über ein definiertes Zielsystem, das in das **Energie- und Umweltmanagementsystem (EMAS, ISO 14001, ISO 50001)** integriert ist. Dieses Kapitel stellt die aktuellen Ziele und die Fortschritte der Key Performance Indicators (KPIs) zum Stichtag 31.12.2025 dar.

1. Strategische Umwelt- und Energieziele

Die langfristige Strategie der PLUTEX GmbH zielt auf die **kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz** und die Reduktion des ökologischen Fußabdrucks ab, wie es die Anforderungen der **ISO 14001** und **ISO 50001** vorgeben.

- **Energiequelle:** 100% Ökostrom aus Wasserkraft.
- **Zielsetzungen zur Energieverbrauchseffektivität (EPE) und PUE:**
 - Reduzierung des **PUE-Werts** (*Power Usage Effectiveness*) durch Optimierung der Serverauslastung und Reduzierung des Energieverbrauchs im Leerlauf.
 - Ziele-EPE zum 01.07.2027: $\leq 1,5$
 - Ziele-EPE zum 01.07.2030: $\leq 1,3$
- **Berichterstattung:** Jährliche Meldung der Energieverbräuche an Kunden.
- **Scope-Emissionen:** Nachweis der Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen.

2. Governance- und Compliance-KPIs (Umweltleistung)

Die folgende Tabelle zeigt die geplanten Kennzahlen und den Stand der Umsetzung (Status per 31.12.2025), welche die Wirksamkeit unseres **Managementsystems** belegen:

Siehe Tabelle auf Seite 30

Im Fokus: Ziele & KPIs per 31.12.2025

Plan	Ziel 2025	Akt. Wert
Umweltvorfälle	Keine Umweltvorfälle	Erfüllt
Erfüllungsgrad Umweltrecht	Erfüllungsgrad von 100%	Erfüllt
Auditfeststellungen	Mindestens 1 internes Audit pro Jahr mit max. 5 kritischen Feststellungen	Erfüllt
Umsetzung Verbesserungsmaßnahmen	Umsetzung von 100% der Verbesserungs-maßnahmen aus Audits innerhalb von 6 Monaten	Erfüllt
Zeitraumen für die Umsetzung von Korrektur-maßnahmen	Bearbeitungszeit von maximal 1 Monat	Erfüllt
Erfolgsquote der Maßnahmen aus aus Zielen & SWOT-Analysen	Erfolgsquote von mindestens 80 %	Erfüllt
Senkung des Stromverbrauchs	Reduktion des durchschnittlichen Energieverbrauchs lt. Liste „Strom nach Produkten“	In Arbeit
Ordnungsgemäße Entsorgung	Nachweise der Entsorgung mit Ziel hoher Recycling-Anteil	Erfüllt
Anzahl von Schulungen zur Umweltbewusstseinsbildung	Durchführung von mindestens 1 Schulung pro Jahr	Erfüllt
Anzahl kommunizierter Umweltberichte pro Jahr	Veröffentlichung Umweltbericht 2025 im lfd. Jahr	Erfüllt
Scope-1-, Scope-2-, und Scope-3-Emissionen	Nachweise Scope -1, Scope-2	Erfüllt
Planung nachhaltigkeitsbezogener Innovationsprojekte	Mindestens jährliche Besprechung möglicher Projekte zum Umweltschutz	Erfüllt

Governance

Kontext & Führung

Der Kontext der Organisation ist ein wichtiger Aspekt im Rahmen des Managements. Er bezieht sich auf die Umgebung, in der die PLUTEX GmbH tätig ist, sowie auf die internen und externen Faktoren, die sich auf sie auswirken. Die umfassende Bestimmung des Kontextes ist die Grundlage für die erfolgreiche Integration der Nachhaltigkeitsstrategie und für die Einhaltung der gesetzlichen und behördlichen Anforderungen (ESRS 2 GOV-1).

Interne und Externe Faktoren

Interne Faktoren umfassen die Steuerungsmechanismen und die Unternehmenskultur:

- Unternehmensstruktur (Aufbauorganisation) und Unternehmenskultur
- Vorhandene Ressourcen (Personal, Technologie)
- Geschäftsprozesse und Managementsysteme (z.B. ISO/IEC 27001, ISO 14001)

Externe Faktoren umfassen die Marktumgebung und gesetzliche Rahmenbedingungen:

- Rechtliche Anforderungen (z.B. DORA, DSGVO)
- Markt- und Kundenanforderungen (z.B. Green-IT-Ansatz)
- Lieferantenbeziehungen und technologischer Wandel

Strategische Analyse-Methoden

Um den Kontext der Organisation umfassend zu bestimmen und spezifische Bedrohungen und Chancen (vgl. Kapitel 16) zu identifizieren, nutzt die PLUTEX GmbH etablierte strategische Frameworks:

- **SWOT-Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken):** Dient zur Bewertung der internen Stärken und Schwächen sowie der externen Chancen und Bedrohungen, insbesondere in den als wesentlich erachteten Bereichen **Umwelt & Klimawandel** (siehe Seite 26 ff.).
- **PESTEL-Analyse:** Dieses Framework analysiert die Politischen, Economic, Social, Technological, Ecological und Legal Faktoren, die Einfluss auf die Organisation haben können.

Einfluss durch Klimawandel und Umweltauflagen

Der Klimawandel stellt eine globale Herausforderung dar, die eine massive Reduktion von Emissionen erfordert. Die PLUTEX GmbH richtet ihr Managementsystem an den zentralen Anforderungen der **Internationalen Organisation für Normung (ISO)**, insbesondere der **ISO 14001**, aus.

Kontext & Führung

Führung und Verantwortlichkeit (Governance)

Die **Führung** der PLUTEX GmbH ist verantwortlich für die Definition, Genehmigung und Überwachung der Unternehmensstrategie, die die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten sicherstellt (**ESRS 2 GOV-1**).

1. **Rolle des Managements:** Die Geschäftsführung trägt die oberste Verantwortung für die Etablierung des integrierten Managementsystems (ISO 9001, 27001, 14001 etc.) und die Steuerung der damit verbundenen Risiken und Chancen (ESG). Die strategischen Entscheidungen zu Klimazielen (PUE-Werte) und Investitionen in Green IT werden auf dieser Ebene getroffen.
2. **Überwachungsmechanismen:** Die operative Überwachung von Nachhaltigkeitsrisiken, die aus dem Kontext und der Wesentlichkeitsanalyse entstehen, erfolgt durch regelmäßige **Managementbewertungen** und das **Sicherheitsforum** (vgl. Seite 18ff. Risikomanagement). Diese Gremien stellen sicher, dass Korrekturmaßnahmen zeitnah umgesetzt werden.
3. **Kompetenz:** Das Führungspersonal verfügt über die notwendige Expertise in den Bereichen Informationssicherheit, Umweltmanagement und Compliance, um die Einhaltung der nationalen und internationalen Standards zu gewährleisten.



Einbindung von Stakeholdern

Beteiligung von Stakeholdern

Das Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien ist entscheidend für die Ausrichtung der Strategie und des Managementsystems der PLUTEX GmbH. Durch die aktive Beteiligung der Stakeholder stellen wir sicher, dass unser Managementsystem effektiv ist und einen Mehrwert für alle Stakeholder bietet.

Grundsatz der ESRS: Die Stakeholder-Analyse ist die Basis für die **Auswirkungs-Wesentlichkeit** (I-Seite).

Methodik der Stakeholder-Bewertung

Die Stakeholder werden in Bezug auf ihr Interesse, ihren Einfluss auf die Organisation sowie ihre Bereitschaft zur Unterstützung bewertet. Die Einstufung erfolgt in die Kategorien **gering, mittel** und **hoch**:

1. Interesse:

Engagement oder Betroffenheit des Stakeholders (Gering, Mittel, Hoch)

2. Einfluss:

Macht oder Einfluss auf Entscheidungen / Geschäftserfolg (Gering, Mittel, Hoch)

3. Bereitschaft zur Unterstützung:

Grad der aktiven Mitwirkung am Erfolg (Gering, Mittel, Hoch)

Beispiel Management (Interner Stakeholder): Das Management wird in allen drei Kategorien als **Hoch** eingestuft. Es ist ein kritischer Stakeholder, der in jeder Phase des Projekts eng eingebunden werden muss, um die Erfüllung der Unternehmensziele zu gewährleisten.

Übersicht der Wesentlichen Stakeholder

Die folgende Tabelle zeigt die Analyse und die spezifischen Anforderungen der wesentlichen internen und externen Stakeholder der PLUTEX GmbH:

Siehe Seite 35

Einbindung von Stakeholdern

Beteiligte Person	Art und Bewertung	Grund für die Beteiligung	Anforderungen und Erwartungen (Ziele)	Risiken	Maßnahmen
Management	Intern / Hoch	Ist (Gesamt-)Verantwortlich für das Handeln in unserer Organisation.	Unsere Organisation unterhält ein angemessenes Sicherheits-/Compliance-Niveau, um den Schutz der Vermögenswerte des Unternehmens zu gewährleisten, schlechte Presse zu vermeiden, relevante Risiken zu bewältigen und Ziele zu erreichen.	Unzureichendes Risikomanagement, Reputationsschäden, Compliance-Verstöße, finanzielle Verluste	Regelmäßige Strategie-Meetings zur Überprüfung der Sicherheits- und Compliance-Maßnahmen, Etablierung eines internen Auditsystems, Erstellung eines Risikoregisters
Kunden	Extern / Hoch	Bezieht Produkte und/oder Dienstleistungen und ist somit Grundlage für unseren Geschäftserfolg.	Unsere Organisation muss beständig und in guter Qualität liefern, muss vertrauenswürdig sein, ein akzeptables Sicherheitsniveau haben und sorgsam mit Informationen umgehen.	Qualitätsprobleme, Vertrauensverlust, Kundenabwanderung, Datenschutzverletzungen	Kundenfeedback-Mechanismen implementieren, Service-Level-Agreements definieren, Transparente Kommunikation über Sicherheitsmaßnahmen
Mitarbeitende	Intern / Mittel bis Hoch	Verantwortlich für die Erstellung, den Verkauf und den Support von Produkten und Dienstleistungen unter Wahrung unserer Richtlinien und Prozesse.	Unsere Organisation liefert Tools und Anleitungen, die den Mitarbeitenden helfen, die erforderlichen Vorgaben einzuhalten und damit Wertschöpfung zu erzeugen.	Mangelnde Compliance, Unzufriedenheit, hohe Fluktuation, Produktivitätsverluste	Schulungen zur Einhaltung von Richtlinien, Incentive-Programme zur Förderung von Compliance-Verhalten, Klare interne Kommunikationskanäle
Behörden / Verbände	Extern / Mittel bis Hoch	Definiert Vorschriften, die sich auf die Organisation auswirken.	Unsere Organisation entspricht den Gesetzen und Vorschriften im Rechtskataster und erfüllt uneingeschränkt die vertraglichen Regelungen.	Bußgelder und Strafen, gesetzliche Sanktionen, Geschäftsrisiken durch regulatorische Änderungen	Regelmäßige Compliance-Prüfungen, Zusammenarbeit mit Rechtsberatern, Teilnahme an relevanten Branchennetzwerken
Banken / Versicherungen / Finanzamt	Extern / Mittel bis Hoch	Sicherstellen von planbaren Geschäftstätigkeiten.	Unsere Organisation plant Maßnahmen zu Zielen und Risiken, um kontinuierlich wettbewerbsfähig zu bleiben.	Finanzielle Engpässe, Liquiditätsprobleme, Steuerliche Risiken, Verlust der Kreditwürdigkeit	Regelmäßige Finanzanalysen durchführen, Liquiditätsplanung optimieren, Risikomanagement in Finanzstrategien integrieren
Lieferanten	Extern / Mittel	Liefern von Produkten unter Einhaltung von Vereinbarungen und Verpflichtungen.	Unsere Organisation erwartet die Einhaltung der Vorgaben zur Lieferung sowie die Einhaltung der Informationssicherheitsvorgaben.	Lieferengpässe, Abhängigkeit von wenigen Lieferanten, Qualitätsprobleme	Lieferantenbewertungen und Audits durchführen, Qualitätsstandards definieren, Notfallpläne für Lieferkettenstörungen
Gesellschafter	Intern / Hoch	Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Geschäftsverlaufs.	Unsere Organisation sichert die Ziele ab, managt Risiken und hält die kontinuierliche Geschäftstätigkeit aufrecht.	Unklare strategische Ausrichtung, Investitionsrisiken, Konflikte zwischen Gesellschaftern	Transparente Berichterstattung etablieren, Regelmäßige Gesellschafterversammlungen, Investitions- und Risikostrategien klar definieren

Einbindung von Stakeholdern

Einfluss des Klimawandels auf Stakeholder und Handlungsfelder

Die Analyse berücksichtigt explizit die Auswirkungen des Klimawandels auf die Stakeholder und die damit verbundenen Handlungsfelder der PLUTEX GmbH. Die Auswirkungen werden anhand folgender Skala bewertet: Niedrig (○), Mittel (●●), Hoch (●●●).

Beispiel Lieferanten

- **Einfluss:** Engpässe in der Belieferung (●●●)
- **Risiken:** Probleme im Betrieb durch Verzögerungen, steigende Materialpreise.
- **Maßnahmen:** Langfristige Verträge und Partnerschaften, frühe Planung und Bevorratung kritischer Ressourcen, Identifikation lokaler Alternativlieferanten.

Festgelegte Handlungsfelder nach Relevanz:

- **Höchste Relevanz (●●●):** Lieferketten, Kunden, Regulierungen, Investitionen
- **Mittlere Relevanz (●●):** Mitarbeitende, Energieeffizienz, Gebäudetechnik
- **Niedrigste Relevanz (○):** Wasserknappheit, Umweltschutz

Zeithorizont der Maßnahmen:

- **Kurzfristig:** Monitoring von Lieferkettenrisiken & rechtlichen Änderungen
- **Mittelfristig:** Anpassung der Infrastruktur für Energieeffizienz
- **Langfristig:** Nachhaltige Finanzierungsstrategien für Klimainvestitionen



Corporate Digital Responsibility

Definition und Selbstverständnis

Corporate Digital Responsibility (CDR) beschreibt die unternehmerische Verantwortung für die ethische Gestaltung und die nachhaltigen Auswirkungen der Digitalisierung. Als Anbieter kritischer digitaler Infrastruktur und Managed Services versteht die PLUTEX GmbH CDR als einen integralen Bestandteil der Unternehmensführung und als Erweiterung unserer Verpflichtungen aus dem **Qualitätsmanagement (ISO 9001)**, der **Informationssicherheit (ISO/IEC 27001)** und dem **Umweltmanagement (ISO 14001)**.

Unser Selbstverständnis im Rahmen der CDR basiert auf drei Säulen: Vertrauen, Nachhaltigkeit und Inklusivität.

Zentrale Handlungsfelder der CDR bei PLUTEX

Die Verantwortung der PLUTEX GmbH erstreckt sich auf folgende wesentliche Bereiche, die direkt auf die digitale Natur unserer Dienstleistungen einzahlen:

1. Digitale Ethik, Sicherheit und Datenhoheit (Soziale/Governance-Säule)

- **Datenschutz und Privatsphäre:** Unsere Dienstleistungen sind darauf ausgerichtet, die Kundendaten gemäß den höchsten Standards zu schützen (**DSGVO-Compliance**) und die **Datenhoheit** der Kunden zu gewährleisten.
- **Transparenz & Qualität:** Durch die Anwendung der **ISO 9001** stellen wir sicher, dass unsere Prozesse zur Erbringung digitaler Dienste transparent, zuverlässig

und nach höchsten Qualitätsstandards erfolgen.

- **Zuverlässigkeit:** Unsere Verpflichtung zur digitalen operationalen Resilienz (BCM, EU-Data-Act, C5 u.a.) stellt sicher, dass unsere digitalen Dienste stabil und sicher sind.

2. Green-IT und Ressourcenverbrauch (Umwelt-Säule)

- **Energieeffizienz der Infrastruktur:** Wir nutzen CDR, um unseren Fokus auf die kontinuierliche Reduzierung des Energieverbrauchs unserer Rechenzentren zu bekräftigen.
- **Kreislaufwirtschaft (E-Waste):** Wir fördern die Langlebigkeit von Hardware und gewährleisten eine ordnungsgemäße Entsorgung.

3. Digitale Inklusivität und Kompetenz (Soziale Säule)

- **Barrierefreiheit:** Wir setzen uns dafür ein, dass unsere digitalen Schnittstellen und Dokumentationen leicht zugänglich sind.
- **Kompetenzentwicklung:** Durch Schulungen stellen wir sicher, dass digitale Technologien sicher und verantwortungsvoll genutzt werden können.

Steuerung und Überwachung

Die Einhaltung unserer CDR-Prinzipien wird durch das **Sicherheitsforum** und die **Managementbewertung** überwacht. Die CDR-Grundsätze sind in die internen Richtlinien integriert und unterliegen dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP).

Innovationsmanagement

Bedeutung und Selbstverständnis

Das Innovationsmanagement der PLUTEX GmbH ist der zentrale Motor zur Sicherstellung der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit und zur Erreichung unserer **Nachhaltigkeitsziele (ESRS 2 GOV-1)**. Angesichts der rapiden technologischen Entwicklung im Rechenzentrumsumfeld und der steigenden Anforderungen an Green IT ist Innovation kein optionaler Prozess, sondern eine strategische Notwendigkeit.

Unser Innovationsprozess ist darauf ausgerichtet, technologische Fortschritte gezielt zur **Reduktion des ökologischen Fußabdrucks** und zur **Steigerung der digitalen operationalen Resilienz** zu nutzen.

Integration von Nachhaltigkeit in den Innovationsprozess

Innovationen werden systematisch auf ihren Beitrag zu den drei Säulen des ESG-Ansatzes bewertet:

Säule	Innovationsfokus	Ziel und Beispiel
E (Umwelt)	Green IT & Energieeffizienz	Entwicklung und Implementierung von Lösungen zur weiteren Reduktion des PUE-Werts (z. B. Einsatz von KI-basierter Klimasteuerung, neue Kühltechnologien) sowie die Identifikation von Abwärmenutzungspotenzialen.
S (Soziales)	Digitale Sicherheit & Komfort	Evaluierung und Einführung von Technologien zur Stärkung der Informationssicherheit und des Datenschutzes (z. B. automatisierte Incident Response).
G (Governance)	Prozesse & Compliance	Entwicklung interner Tools zur automatisierten Überwachung von Compliance-Anforderungen und zur Effizienzsteigerung der nach ISO 9001 zertifizierten Prozesse.

Innovationsmanagement

Innovationsmethodik und Steuerung

PLUTEX verfolgt einen **kontinuierlichen Innovationsansatz**, der in unser integriertes Managementsystem eingebettet ist:

1. **Ideengenerierung:** Ideen für Innovationen werden intern (Mitarbeitende, Tech-Team) und extern (Kundenfeedback, Lieferantenganalysen) gesammelt, wobei der Fokus auf den **Handlungsfeldern Umwelt & Klima** (vgl. Seite 26 ff. SWOT-Analyse) liegt.
2. **Bewertung:** Jede potenzielle Innovation wird frühzeitig auf ihre **Nachhaltigkeitswirkung** (Impact) und ihre **wirtschaftliche Rentabilität** bewertet. Projekte, die signifikante Effizienzsteigerungen oder Sicherheitsverbesserungen versprechen, werden priorisiert.
3. **Implementierung und Monitoring:** Erfolgreiche Projekte werden in die Investitions- und Zielplanung (Seite 29) überführt und ihre Wirksamkeit wird durch definierte KPIs (z. B. PUE-Verbesserung) im **Sicherheitsforum** und bei der **Managementbewertung** überprüft.

Durch diese strukturierte Vorgehensweise stellt PLUTEX sicher, dass Innovationen nicht nur technologische, sondern auch ökologische und soziale Fortschritte ermöglichen und somit den langfristigen Erfolg der Organisation sichern.



Informationssicherheit & Datenschutz

Strategischer Rahmen und Governance

Die Informationssicherheit und der Schutz von Unternehmens- und Kundendaten sind für die PLUTEX GmbH von existentieller Bedeutung. Unsere Organisation etabliert und unterhält ein umfassendes **Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS)**, das durch die **ISO/IEC 27001-Zertifizierung** und regelmäßige Audits bestätigt wird.

Die Steuerung der Informationssicherheit obliegt der Geschäftsführung und wird operativ durch das **Sicherheitsforum** und den **Datenschutzbeauftragten** überwacht. Unser Ansatz ist risikobasiert und erfüllt die Anforderungen der **ESRS S4 (Verbraucher/Endnutzer)**, indem er deren Daten und Privatsphäre schützt.

Methodik und Resilienz

Die PLUTEX GmbH gewährleistet die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit aller Assets durch:

- **Risikobewertung:** Es erfolgt eine systematische Identifikation von Bedrohungen (z. B. Cyberangriffe, Insider-Bedrohungen) und eine quantitative Bewertung der Asset-Risiken (Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität) mittels der **Schwellwertanalyse** (vgl. Seite 18 ff. Risikomanagement).

- **Kontinuierliches Monitoring:** Die Infrastruktur wird durchgehend überwacht, um proaktiv auf Angriffsversuche reagieren zu können.
- **Digitale Operationale Resilienz:** Durch unser **Business Continuity Management (BCM)** und die Etablierung von Wiederherstellungsplänen (Disaster Recovery) stellen wir sicher, dass selbst bei schwerwiegenden Sicherheitsvorfällen die Kontinuität des Betriebs gewährleistet ist und die Erfüllung künftiger Anforderungen sichergestellt wird.
- **Schulungen:** Regelmäßige Sensibilisierungsschulungen der Mitarbeitenden sind eine zentrale präventive Maßnahme zur Reduktion menschlicher Fehler.

Vorfallmanagement und Berichterstattung

Im Falle eines IKT-bezogenen Vorfalls wird das definierte **Notfallmanagement** umgesetzt. Ziel ist die schnelle Eindämmung und Wiederherstellung.

Die Klassifizierung und Berichterstattung der Vorfälle erfolgt gemäß interner Richtlinien und berücksichtigt dabei gesetzliche Meldepflichten (z. B. DSGVO-Meldepflichten).

Customer Privacy

Commitment zur Kundendatenhoheit

Das Kapitel **Customer Privacy** vertieft die Verpflichtungen aus der Informationssicherheit und dem **ESRS S4 (Verbraucher/Endnutzer)** und legt den Fokus auf den Schutz der personenbezogenen und vertraulichen Daten unserer Kunden. Wir betrachten **Customer Privacy** als ein Qualitätsmerkmal und einen fundamentalen Vertrauensfaktor.

Einhaltung der Datenschutzstandards

Die Einhaltung der **Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)** ist die gesetzliche Mindestanforderung für alle Prozesse der PLUTEX GmbH, die personenbezogene Daten verarbeiten. Wir gewährleisten die Privatsphäre der Kunden durch die Implementierung von:

- **Privacy by Design und Default:** Datenschutzanforderungen werden bereits in der Konzeptionsphase neuer Produkte und Dienstleistungen berücksichtigt.
- **Zugangskontrollen:** Strikte Kontrollen zur Beschränkung des Zugriffs auf sensible und vertrauliche Daten (intern und extern).
- **Transparenz und Einwilligungen:** Klare und transparente Kommunikation über die Art, den Umfang und den Zweck der Datenverarbeitung.

Risikomanagement und Auditierung

Die Risikobewertung umfasst eine dezidierte Analyse **privatsphärebezogener Bedrohungen** (gemäß Seite 18 ff.), die in unserer Bedrohungsliste die höchste Anzahl an Einzelszenarien aufweisen (10).

Alle Prozesse, die Kundendaten verarbeiten, unterliegen dem **internen Auditsystem** (ISO 9001/27001) und werden regelmäßig auf die Einhaltung der Datenschutz- und Sicherheitsrichtlinien überprüft. Festgestellte Mängel führen umgehend zu Korrekturmaßnahmen innerhalb des definierten Zeitrahmens.

Zertifizierungen

Strategische Bedeutung von Zertifizierungen

Die PLUTEX GmbH gewährleistet durch die Einhaltung und Anwendung international anerkannter Standards ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit. Die Zertifizierungen dienen als unabhängiger Nachweis für die Wirksamkeit unseres **integrierten Managementsystems** und schaffen die notwendige Vertrauensbasis für unsere Stakeholder.

Formell Zertifizierte Managementsysteme

Die folgenden Standards sind bei der PLUTEX GmbH **vollständig zertifiziert** und werden durch regelmäßige externe Audits aufrechterhalten. Sie bilden das rechtsverbindliche und prozessuale Fundament der Organisation:

Standard / System	Fokusbereich	Relevanz für Nachhaltigkeitsbericht (ESRS)	Status
ISO 9001	Qualitätsmanagement	GOV-1 (Führung), Allgemeine Prozessqualität, Kundenorientierung	Zertifiziert
ISO/IEC 27001	Informationssicherheit	S4 (Datenschutz/Endnutzer), GOV-3 (Risikomanagement), Basis für Resilienz	Zertifiziert

Angewandte Standards und Compliance-Frameworks

Die folgenden Standards werden bei PLUTEX **umgesetzt** und **operativ angewendet** – entweder als Zielsetzung für die ISO-Systeme oder als Prüfraum für Kundenanforderungen – auch wenn keine separate Zertifizierung dafür vorliegt (z.B. die Inhalte von ISO 50001 sind in den E-Prozessen der ISO 14001 implementiert).

Standard / System	Fokusbereich	Relevanz für Nachhaltigkeitsbericht (ESRS)	Status der Umsetzung
ISO 14001	Umweltmanagement-system (UMS)	E1–E5 (Klima, Umwelt, Wasser)	Implementiert
ISO 50001	Energiemanagement-system	E1 (Klimawandel), Steuerung der Energieeffizienz (PUE-Ziele)	Implementiert
EMAS	Umweltbetriebsprüfung	E1–E5, Höchstes Maß an Transparenz	Orientiert (Leitfaden)
SOC 2, C5	Sicherheit / Compliance	S4, G1, GOV-3 (Cloud- und Datensicherheit)	Angewandt (Erfüllung der Anforderungen)
ISAE 3000 / 3402	Prüfstandards für Dienstleister	G1 (Governance, Interne Kontrollen der Dienstleistung)	Angewandt

Ethik & Integrität

Commitment zu Ethik und Integrität

Ethik und Integrität bilden das unumstößliche Fundament aller Geschäftsaktivitäten der PLUTEX GmbH. Wir verpflichten uns zu einem fairen, transparenten und gesetzeskonformen Geschäftsverhalten. Dies umfasst nicht nur die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften, sondern auch die Übernahme moralischer Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten und der Umwelt.

Unser Bekenntnis zu Integrität ist tief in unserer Unternehmenskultur verankert und wird durch die Grundsätze des **Qualitätsmanagements (ISO 9001)** und der **Unternehmensführung** gestützt.

Zentrale Verhaltensgrundsätze

Die Einhaltung unserer ethischen Standards wird durch folgende Kernbereiche sichergestellt:

1. Korruptionsbekämpfung und Fairness

- **Null-Toleranz-Politik:** Wir tolerieren keinerlei Form von Bestechung, Korruption, Erpressung oder unlauterem Wettbewerb. Alle Geschäftsentscheidungen basieren ausschließlich auf objektiven Kriterien und dem besten Interesse der PLUTEX GmbH und ihrer Stakeholder.

- **Interessenkonflikte:** Potenzielle Interessenkonflikte werden frühzeitig identifiziert und transparent gehandhabt, um die Integrität aller Beteiligten zu schützen.

2. Einhaltung von Gesetzen und Compliance

- **Rechtskataster:** Wir führen ein umfassendes Rechtskataster, um die Einhaltung aller relevanten gesetzlichen und behördlichen Anforderungen sicherzustellen. Der **Erfüllungsgrad der Rechtsanforderungen liegt bei 100 %** (vgl. Seite 29).
- **Datenschutz und Informationssicherheit:** Als Technologieunternehmen ist die strikte Einhaltung der Datenschutzbestimmungen (**DSGVO**) und der Sicherheitsstandards (**ISO/IEC 27001**) ein wesentlicher Bestandteil unserer Integritätspflicht.

3. Menschenrechte und Arbeitsnormen

- **Gleichbehandlung:** Wir stellen sicher, dass alle Mitarbeitenden und Bewerber gleich und fair behandelt werden, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Alter oder sexueller Orientierung.
- **Arbeitsschutz:** Wir bekennen uns zur Einhaltung hoher Standards im Arbeits- und Gesundheitsschutz, um ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden zu gewährleisten (vgl. **S1 – Eigene Belegschaft**).

Code of Conduct: Alle Mitarbeitenden der PLUTEX GmbH sind zur Einhaltung eines Verhaltenskodex verpflichtet, der die ethischen Standards der Organisation zusammenfasst.

Belegschaft

Die Bedeutung der Belegschaft (Workforce)

Die Mitarbeitenden der PLUTEX GmbH sind unser wichtigstes Asset und der Motor für Innovation, Qualität und Kundenzufriedenheit. Unsere **Workforce-Strategie** zielt darauf ab, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das **Entwicklung, Gesundheit und Engagement** fördert und die Grundlage für die hohe Servicequalität unserer digitalen Produkte bildet.

Zentrale Managementbereiche (ESRS S1)

1. Arbeitsbedingungen und Sozialer Dialog

- **Arbeitsumgebung:** Wir setzen uns für die Schaffung eines sicheren, gesunden und inklusiven Arbeitsumfelds ein und gewährleisten die Einhaltung aller relevanten Arbeitsschutzvorschriften.
- **Vergütung und Leistungen:** Die Vergütung basiert auf Fairness und Leistung, ergänzt durch attraktive Sozialleistungen, um die Loyalität und Motivation der Belegschaft zu sichern.
- **Sozialer Dialog:** Wir pflegen eine offene und vertrauensvolle Kommunikation mit der Belegschaft. **Mitarbeitende** werden als **kritische interne Stakeholder** (vgl. Seite 34 ff.) aktiv in Prozesse eingebunden und zur Einhaltung von Richtlinien und zur Wertschöpfung ermutigt.

2. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

- **Gesundheitsmanagement:** Durch präventive Maßnahmen und die Einhaltung hoher Standards im **Arbeits- und Gesundheitsschutz** minimieren wir Risiken und fördern das Wohlbefinden.

- **Psychische Gesundheit:** Besondere Beachtung findet die Unterstützung der psychischen Gesundheit, insbesondere im fordernden IT-Umfeld.

3. Chancengleichheit und Vielfalt (Diversity)

- **Gleichbehandlung:** Wir garantieren Chancengleichheit in allen Bereichen – von der Rekrutierung bis zur Weiterentwicklung – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter oder anderen Merkmalen.
- **Förderung der Vielfalt:** Wir erkennen Vielfalt als Bereicherung an und fördern eine inklusive Unternehmenskultur, die unterschiedliche Perspektiven in den Innovationsprozess einbringt.

Entwicklung und Kompetenzerhalt

Als Technologieunternehmen hängt unser Erfolg direkt von der Expertise unserer Mitarbeitenden ab.

- **Weiterbildung:** Wir stellen sicher, dass alle Mitarbeitenden Zugang zu regelmäßigen Schulungen erhalten, um ihre Kompetenzen in den Bereichen **Informationssicherheit, Umweltbewusstsein und neuen Technologien** aktuell zu halten.
- **Karriereentwicklung:** Es werden klare Wege zur Karriereentwicklung angeboten, um qualifizierte Fachkräfte langfristig zu binden und dem Risiko des **Personalverlusts** (vgl. Seite 18 ff.7) entgegenzuwirken.
- **CDR-Schulungen:** Mitarbeitende sind aktiv in die **Corporate Digital Responsibility** eingebunden und werden regelmäßig geschult, um die ethischen und nachhaltigen Standards der PLUTEX GmbH in ihrer täglichen Arbeit zu verankern.

Karriere bei PLUTEX

Strategische Bedeutung der Talentgewinnung

In einem wettbewerbsintensiven Markt wie der IT-Branche ist die Sicherstellung eines kontinuierlichen Zugangs zu qualifizierten Fachkräften ein kritischer Erfolgsfaktor. Die Strategie „Karriere bei PLUTEX“ ist darauf ausgerichtet, PLUTEX als **attraktiven, zukunftsorientierten und verantwortungsvollen Arbeitgeber** zu positionieren und dem identifizierten Risiko des Fachkräftemangels aktiv entgegenzuwirken.

Säulen der Karriere-Strategie

1. Attraktives Arbeitsumfeld und Kultur

- **Werte-Fundament:** Wir bieten ein Umfeld, das von den Werten **Integrität, Qualität und Innovation** (vgl. Seite 38 f.) geprägt ist. Unsere offene Kommunikationskultur und die **klare Governance-Struktur** (ISO-Zertifizierungen) schaffen psychologische Sicherheit.
- **Work-Life-Balance:** Wir fördern flexible Arbeitsmodelle und eine gesunde Work-Life-Balance, um die langfristige Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden zu unterstützen.
- **Inklusiver Arbeitsplatz:** Wir gewährleisten einen **inklusiven Arbeitsplatz**, an dem sich alle Mitarbeitenden – unabhängig von individuellen Merkmalen – wertgeschätzt und zur vollen Entfaltung ihrer Potenziale ermutigt fühlen.

2. Entwicklung und Wachstum

- **Kontinuierliches Lernen:** Wir investieren systematisch in die fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Dies umfasst spezialisierte Schulungen in den

Bereichen **Informationssicherheit, Cloud-Technologien** sowie in sozialen Kompetenzen und Führung.

- **Karrierepfade:** Klare, transparente Karrierepfade und regelmäßige Feedbackgespräche (Performance Management) ermöglichen es Mitarbeitenden, ihre individuellen Wachstumsziele innerhalb der PLUTEX GmbH zu verfolgen.

3. Rekrutierung und Onboarding

- **Transparenter Prozess:** Der Bewerbungsprozess ist transparent und effizient gestaltet, wobei die Anforderungen klar kommuniziert werden.
- **Datenschutz:** Wir stellen sicher, dass die Daten der **Bewerber** gemäß den höchsten Datenschutzstandards behandelt, sicher gespeichert und rechtzeitig wieder gelöscht werden.
- **Nachhaltige Rekrutierung:** Bei der Rekrutierung werden nicht nur fachliche Qualifikationen, sondern auch die Affinität zu unseren **Nachhaltigkeitswerten (Green IT, CDR)** berücksichtigt, um die Unternehmenskultur langfristig zu stärken.

Beitrag zur sozialen Resilienz

Die Strategie „Karriere bei PLUTEX“ trägt maßgeblich zur sozialen Resilienz der Organisation bei:

- **Mitarbeiterbindung:** Die Fokussierung auf Entwicklung und attraktive Arbeitsbedingungen reduziert die **Fluktuation** (geringe Wechselrate).
- **Kompetenzerhalt:** Die kontinuierliche Qualifizierung gewährleistet, dass die Kompetenzen der Belegschaft stets den technologischen und regulatorischen Anforderungen entsprechen.

Kundenzufriedenheit

Strategische Bedeutung der Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit ist das primäre Ziel des **Qualitätsmanagements (ISO 9001)** der PLUTEX GmbH und ein direkter Indikator für die Wirksamkeit unserer digitalen Dienstleistungen. Als Managed Service Provider sehen wir zufriedene Kunden als fundamentalen Erfolgsfaktor, der die Grundlage für langfristige Geschäftsbeziehungen, positive Reputation und nachhaltiges Wachstum bildet. Dieses Kapitel adressiert die Anforderungen der **ESRS S4 (Verbraucher und Endnutzer)** in Bezug auf Produktsicherheit, Qualität und Feedback-Mechanismen.

Qualitätsversprechen und Kundennutzen

Unser Qualitätsversprechen basiert auf drei Säulen, die durch unsere zertifizierten Managementsysteme untermauert werden:

Säule I: Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit: Durch unser robustes Informationssicherheits- und Business Continuity Management (ISO/IEC 27001) gewährleisten wir die vertraglich vereinbarten Service-Level-Agreements (SLAs) und die digitale operationale Resilienz.

Säule II: Datenschutz und Vertrauen: Wir stellen sicher, dass alle vertraulichen und personenbezogenen Daten unserer Kunden geschützt werden und die **Datenhoheit** jederzeit beim Kunden liegt (vgl. Seite 41 Customer Privacy).

Säule III: Green IT und Effizienz: Wir bieten energieeffiziente und nachhaltige Lösungen, die unseren Kunden helfen, ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Messung und Monitoring

Die Kundenzufriedenheit wird kontinuierlich gemessen und in die Managementbewertung integriert, um einen **kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP)** zu gewährleisten.

- **Feedback-Mechanismen:** Wir implementieren effektive **Kundenfeedback-Mechanismen**, um die Erwartungen und die Wahrnehmung unserer Servicequalität regelmäßig zu erfassen.
- **KPIs:** Wichtige Kennzahlen zur Messung der Zufriedenheit umfassen:
 - **Einhaltungsrate der Service-Level-Agreements (SLAs):** Ein direkter Indikator für die Verfügbarkeit und Performance.
 - **Anzahl und Bearbeitungszeit von Support-Anfragen:** Die effiziente und schnelle Lösung von Problemen ist ein Schlüsselindikator für Servicequalität.
 - **Kundenabwanderungsrate (Churn Rate):** Ein niedriger Wert belegt die hohe Kundenzufriedenheit und -loyalität.
- **Korrekturmaßnahmen:** Negative Rückmeldungen oder Abweichungen von den KPIs führen umgehend zu Korrekturmaßnahmen, deren Wirksamkeit überwacht wird (vgl. Seite 30 – Erfolgsquote der Maßnahmen).

Umwelt-Engagement

Strategisches Umwelt-Commitment

Die PLUTEX GmbH bekennt sich zur aktiven Verantwortung für den Schutz der Umwelt und die **Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks** unserer digitalen Dienstleistungen. Angesichts der hohen Energieintensität des Rechenzentrumsbetriebs ist unser **Environmental Commitment** ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie und der **Corporate Digital Responsibility (CDR)**. Das Umwelt-Commitment wird durch unser **integriertes Managementsystem (ISO 14001)** und das **Energiemanagement (ISO 50001)** formalisiert und überwacht.

Zentrale Handlungsfelder (E-Säule)

Unsere Verpflichtung zur Umweltleistung konzentriert sich auf die folgenden kritischen Handlungsfelder, basierend auf der Wesentlichkeitsanalyse:

Handlungsfeld	Zielsetzung	Relevanz (ESRS)
Klimawandel	Kontinuierliche Senkung des Energiebedarfs und Reduktion von Emissionen (Scope 1, 2 und 3).	E1
Energieeffizienz (Green IT)	Steuerung und Optimierung der Leistungskennzahlen wie des PUE-Werts mit dem strategischen Ziel von $\leq 1,3$ bis 2030 (vgl. Kapitel 29).	E1 / E5
Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	Förderung der Langlebigkeit von Hardware und Minimierung von Elektroschrott (E-Waste) durch ordnungsgemäße Entsorgung mit dem Ziel eines hohen Recycling-Anteils.	E5
Umweltschutz	Vermeidung von Verschmutzung, insbesondere Boden- und Gewässerkontaminationen, und Einhaltung aller Umweltrechtsanforderungen.	E2, E3, E4

Steuerung und Transparenz

- **Rechtskonformität:** Wir gewährleisten einen **Erfüllungsgrad von 100 %** aller relevanten Umweltrechtsanforderungen, die in unserem Rechtskataster verzeichnet sind.
- **Ressourcenmanagement:** Alle Investitionsentscheidungen in die technische Infrastruktur berücksichtigen die Kriterien der **Energieeffizienz** und des geringstmöglichen Ressourcenverbrauchs (Hardware nach Stand der Technik).
- **Transparenz:** Wir stellen unseren Kunden und der Öffentlichkeit jährlich einen **Umweltbericht** zur Verfügung und informieren transparent über die Energieverbräuche unserer Dienstleistungen.

Dieses Engagement stellt sicher, dass PLUTEX nicht nur heute, sondern auch in Zukunft einen nachhaltigen Beitrag zur digitalen Infrastruktur leistet.

Betrieb der Rechenzentren

Grundprinzipien des Rechenzentrumsbetriebs

Der Betrieb der Rechenzentren der PLUTEX GmbH folgt den Prinzipien der **maximalen digitalen operationalen Resilienz** (Verfügbarkeit, Sicherheit) bei gleichzeitiger **maximaler Energieeffizienz** (Green IT). Diese Balance wird durch die Anwendung strenger Standards des **ISO/IEC 27001** und des **ISO 14001/50001** Managementsystems erreicht. Ziel ist es, die Klimawirkung pro digitaler Leistungseinheit kontinuierlich zu senken.

Energieeffizienz und Klimawandel (ESRS E1)

1. Energieträger und Emissionen

- **100% Ökostrom:** Der gesamte Stromverbrauch der Rechenzentren wird durch 100% Ökostrom aus Wasserkraft gedeckt. Dies führt zu **marktbasierten Scope-2-Emissionen von Null**, was einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz leistet.
- **Emissionsmanagement:** Die **Scope-1-Emissionen** (direkte Emissionen, z.B. Notstromaggregate) und die **Scope-3-Emissionen** (indirekte Emissionen, z.B. Lieferkette) werden systematisch erfasst und sind Gegenstand des Risikomanagements.

2. Kontinuierliche Effizienzsteigerung (PUE)

PUE-Steuerung: Die Energieverbrauchseffektivität (**PUE, Power Usage Effectiveness**) ist die wichtigste Kennzahl für die operative Steuerung.

Durch die Zielsetzung, den PUE-Wert schrittweise auf $\leq 1,3$ **bis 2030** zu senken, verpflichtet sich PLUTEX zu branchenführender Effizienz.

Optimierungsmaßnahmen:

- **Kühlkostenreduktion:** Kontinuierliche Überprüfung und Optimierung der Klimatisierungssysteme zur Senkung der hohen Kühlkosten (vgl. Kapitel 26).
- **Virtualisierung und Konsolidierung:** Maximale Nutzung von **Virtualisierung & Cloud-Technologien** zur Steigerung der Serverauslastung und Reduzierung des Leerlauf-Energieverbrauchs.
- **Hardware-Management:** Einsatz von **energieeffizienter Hardware** nach Stand der Technik und einem strukturierten, schrittweisen Hardware-Austausch (vgl. Seite 26).

Asset- und Risikomanagement

Der operative Betrieb ist eng mit dem **Asset-Risikomanagement** verknüpft:

- **Kritische Infrastruktursysteme:** Die Wartung und Überwachung kritischer Assets wie Notstromversorgungssysteme, Klimaanlage, und Löschsysteme (vgl. Asset-Kategorien in Kapitel 17) erfolgt nach strengen Vorgaben, um die **Verfügbarkeit** zu jeder Zeit zu gewährleisten und gleichzeitig die Effizienz zu maximieren.
- **Umweltbedrohungen:** Im operativen Betrieb werden alle Bedrohungen, insbesondere die **Umweltbedrohungen** (z.B. Brandrisiken, Lecks von Kühlflüssigkeiten), durch gezielte **Reduktions- und Vermeidungsmaßnahmen** kontrolliert, um negative Auswirkungen auf die Umwelt zu verhindern.

Emissionen

Methodik der Emissionsbilanzierung (Scope 1, 2 und 3)

Die PLUTEX GmbH erfasst ihre Treibhausgasemissionen systematisch nach dem international anerkannten **GHG Protocol (Greenhouse Gas Protocol)**, um eine umfassende und transparente Berichterstattung gemäß **ESRS E1 (Klimawandel)** zu gewährleisten.

Die Emissionsbilanzierung wird in die drei folgenden Bereiche unterteilt:

1. Scope 1 – Direkte Emissionen

- **Definition:** Emissionen, die direkt aus unternehmenseigenen oder kontrollierten Quellen stammen.
- **Relevant für PLUTEX:** Hauptsächlich Emissionen, die durch den Testlauf und den Einsatz der Notstromaggregate (z.B. Diesel) in den Rechenzentren entstehen.
- **Strategie:** Kontinuierliche Optimierung der Testzyklen und ggf. der Wechsel zu emissionsärmeren Notstromlösungen, um diese direkten Emissionen zu minimieren.

2. Scope 2 – Indirekte Emissionen aus bezogener Energie

- **Definition:** Emissionen aus der Erzeugung von bezogenem Strom.
- **Status und Strategie:** Die PLUTEX GmbH nutzt **100% Ökostrom aus Wasserkraft**.
 - **Marktbasierte Bilanzierung:** Gemäß der marktbezogenen Methode sind die Scope-2-Emissionen der PLUTEX GmbH gleich Null. Dies stellt den

größten Beitrag zum Klimaschutz der Organisation dar.

- **Standortbasierte Bilanzierung:** Die Emissionen aus dem nationalen Strommix werden erfasst, um die relative Leistung zu bewerten, sind aber aufgrund des Ökostrombezugs für die finale Berichterstattung nach dem Marktansatz nicht relevant.

3. Scope 3 – Sonstige indirekte Emissionen

- **Definition:** Alle weiteren indirekten Emissionen, die in der Wertschöpfungskette entstehen (vor- und nachgelagert).
- **Relevant für PLUTEX:**
 - **Lieferkette:** Emissionen aus der Herstellung der IT-Hardware (Investitionsgüter) und den bezogenen Dienstleistungen.
 - **Geschäftsreisen und Pendeln:** Emissionen der Mitarbeitenden.
- **Strategie:** Die Messung und Steuerung dieser Emissionen ist Teil des **Risikomanagements (Lieferkettenrisiko)** und zielt auf die Reduktion durch die Auswahl nachhaltiger Lieferanten (Scope-3-Management) und die Förderung emissionsarmer Mobilitätsformen ab.

Emissionsziele

Durch den klaren Fokus auf **100% Ökostrom** und die **Senkung des PUE-Werts** sind die primären Emissionsziele von PLUTEX direkt an die Energieeffizienz gekoppelt. Die langfristige Strategie sieht eine kontinuierliche Reduktion der **Scope-3-Emissionen** vor, um die gesamte Wertschöpfungskette zu dekarbonisieren.

Energie

Grundlage des Energiemanagements

Das Management des Energieverbrauchs ist der kritischste Hebel für die Reduzierung der Umweltauswirkungen der PLUTEX GmbH. Unser Energiemanagement basiert auf der kontinuierlichen Verbesserung und Einhaltung der Anforderungen der **ISO 50001 (Energiemanagementsystem)**, eingebettet in das umfassendere Umweltmanagementsystem nach **ISO 14001**.

Die Strategie konzentriert sich auf die effiziente Nutzung der eingesetzten Energie und die Maximierung der digitalen Leistung pro Energieeinheit.

Energiequellen und Verbrauchseffizienz

1. Versorgungssicherheit und Erneuerbare Energien

- **Ausschließlich Ökostrom:** Der Einsatz von **100% Ökostrom aus Wasserkraft** gewährleistet eine klimaneutrale Energieversorgung (Scope 2).
- **Verfügbarkeit:** Die kontinuierliche Funktion der Hardware wird durch redundante Systeme und die **Notstromversorgungssysteme** sichergestellt, wobei der Verbrauch dieser Aggregate (Scope 1 Emissionen) auf das notwendige Minimum reduziert wird (Notfallplan Stromausfall).

2. PUE-Wert und Effizienzziele

- **Messung:** Der **PUE-Wert** (*Power Usage Effectiveness*) wird ab 2026 kontinuierlich gemessen, um das Verhältnis zwischen der Gesamtenergie des Rechenzentrums und der Energie, die direkt für den IT-Betrieb verwendet wird, zu optimieren.
- **Strategische Reduktion:** Das Ziel ist die Reduktion des PUE-Werts auf $\leq 1,5$ (2027) und langfristig $\leq 1,3$ (2030) (vgl. Seite 29).

Maßnahmen zur Energieeinsparung und –optimierung

Zur Erreichung der gesetzten Effizienzziele werden folgende operative Maßnahmen implementiert:

- **Virtualisierung und Lastmanagement:** Durch den umfassenden Einsatz von **Virtualisierung & Cloud-Technologien** wird die Serverauslastung maximiert und der relative Energieverbrauch gesenkt, insbesondere der Stromverbrauch im Leerlauf wird reduziert.
- **Klimatisierungsoptimierung:** Die **hohen Kühlkosten** (vgl. Seite 26 ff. SWOT) werden durch den Einsatz von Freier Kühlung (wo möglich) und die Optimierung der Zuluft- und Abluftströme im Rechenzentrum adressiert.
- **Technologie-Upgrades:** Die **regelmäßige Investition in Hardware nach Stand der Technik** stellt sicher, dass die installierte Basis jederzeit dem höchsten Effizienzstandard entspricht.
- **Abwärmenutzung (Chance):** Es wird systematisch geprüft, ob die **Abwärme** des Rechenzentrums für die Gebäudeheizung oder andere Prozesse genutzt werden kann, um den externen Energiebedarf weiter zu senken (vgl. Seite 26 ff.).

Transparenz und Meldepflichten

Die **jährliche Meldung der Energieverbräuche** an die Kunden (Colocation: monatlich, andere: statistisch per Jahresauswertung) gewährleistet Transparenz und unterstützt die Kunden dabei, ihre eigenen Scope-3-Emissionen korrekt zu bilanzieren.

Energie

Produkt-ENERGIEBEDARF plutex GmbH

Produkte	WAS	#	Monat/Produkt	Jahr/Produkt	CO ₂ -Verbrauch pro Produkt und Jahr [kg]
			[kWh]	[kWh]	
Flex-Server Linux			73,63	883,6	265.952
Flex-Server Windows			32,98	395,8	119.139
Web-Hosting	3x VM	858	0,35	4,2	1.274
Ipssec/openVPN	1x VM + 1x VDOM	125	0,03	0,4	111
Fortigate VDOM			3,83	46,0	13.845
Mail-Archiv	1x VM	8	12,61	151,3	45.532
Online-Backup	3x VM Win + 2x Storage + Switch	10	35,45	425,4	128.038
Root-Server			47,48	569,7	171.483
Kamera	alle UNVr + Cams	263	4,13	49,5	14.903
			210,49	2.525,8	

Quelle: plutex, Hendrik Lilienthal, 19.12.2025

Stand: 11/2025

* lt. Angaben Energiemix EnBW 2024

CO₂-Äquivalent [g/kWh]*:

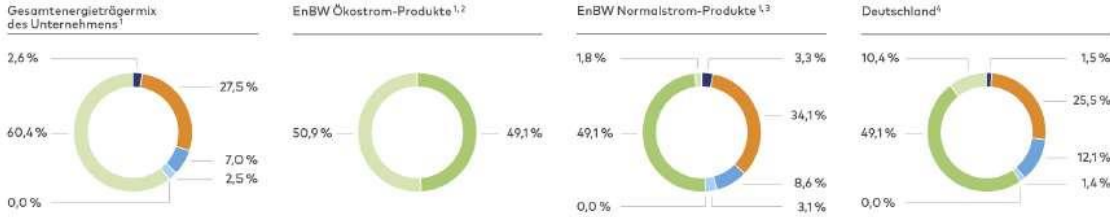
301



Stromkennzeichnung

Energieträgermix

Woher stammt der Strom der EnBW? Hier informieren wir Sie über unsere Energiequellen und die Auswirkungen unserer Stromerzeugung auf die Umwelt. Die Grafik zeigt die Werte der EnBW im Vergleich zu den Durchschnittswerten in Deutschland.



Herkunft EnBW Ökostrom aus erneuerbaren Energien mit Herkunftsnachweis in Prozent														Gesamt	
Dänemark	Deutschland	Finland	Frankreich	Island	Italien	Niederlande	Norwegen	Österreich	Portugal	Schweden	Slovenien	Spanien	sonst. Europa ⁵		
6,66	25,17	7,03	2,07	2,92	9,53	0,12	26,19	0,84	6,06	3,67	0,90	8,62	0,22	100	

- Kernenergie
- Kohle
- Erdgas
- Sonstige fossile Energieträger
- Mieterstrom, gefördert aus der EEG-Umlage
- Erneuerbare Energien, gefördert aus der EEG-Umlage
- Erneuerbare Energien mit Herkunftsnachweisen, nicht gefördert aus der EEG-Umlage

Stromkennzeichen gemäß § 42 Energiewirtschaftsgesetz gültig vom 1.11.2024 bis 30.06.2025. Werte sind gerundet. Datenbasis ist das Lieferjahr 2023.
Quelle: EnBW Energie Baden-Württemberg AG
¹ Gilt für alle Produkte mit einem Erzeugungsanteil von 100% Erneuerbaren Energien.
² Gilt für alle Produkte außer den Ökostrom-Produkten.
³ Quelle: BDEW 26.7.2024.
⁴ Aufteilung: Estland 0,09% | Tschechien 0,09% | Lettland 0,02% | Litauen 0,01% | Ungarn 0,01%.

Kreislaufwirtschaft

Strategisches Ziel der Kreislaufwirtschaft

Die PLUTEX GmbH bekennt sich zum Prinzip der Kreislaufwirtschaft, um den Verbrauch natürlicher Ressourcen und die Entstehung von Abfall zu minimieren. Unser Ziel ist es, die Effizienz der Ressourcennutzung zu maximieren, die Lebensdauer von IT-Assets zu verlängern und Materialien am Ende ihres Lebenszyklus in den Wertstoffkreislauf zurückzuführen (**ESRS E5**).

Management von Ressourcen und Abfall

1. Hardware und Lebensdauer

- **Langlebigkeit und Wiederverwendung:** Wir optimieren die Lebensdauer der Hardware durch präventive Wartung und setzen, wo sinnvoll, auf den **schrittweisen Hardware-Austausch** statt eines sofortigen Totalersatzes (vgl. Seite 26 ff.).
- **E-Waste Management:** Die **ordnungsgemäße Entsorgung** von Elektroschrott ist ein zentraler Prozess. Wir arbeiten ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungspartnern zusammen, die einen **möglichst hohen Recycling-Anteil** garantieren. Die Nachweise der Entsorgung werden dokumentiert.
- **Refurbishment und Zweitnutzung:** Wir prüfen kontinuierlich die Möglichkeiten zur Wiederaufbereitung (Refurbishment) oder Zweitnutzung von Komponenten, um den Bedarf an neu gefertigten Gütern zu reduzieren und die Lebensdauer zu maximieren.

2. Wasser- und Materialmanagement

Wasserverbrauch: Der Wasserverbrauch ist aufgrund des geschlossenen Kühlkreislafs in unseren Rechenzentren (im Vergleich zur Energie) von **niedrigster Relevanz (O)** (vgl. Seite 34 ff. Handlungsfelder). Dennoch wird er überwacht, um einen effizienten Umgang mit dieser Ressource zu gewährleisten.

Büromaterial: Auch in den administrativen Prozessen fördern wir die Kreislaufwirtschaft, indem wir digitale Dokumentation priorisieren und den Einsatz von Recycling-Materialien fördern.

Beitrag zur Wertschöpfungskette (Scope 3)

Durch die Implementierung einer Kreislaufwirtschaftsstrategie senden wir klare Signale in unsere Lieferkette. Wir fördern aktiv die Auswahl von Lieferanten, die:

- **Rohstoffeffizienz** in ihren Produkten priorisieren.
- **Rücknahme- und Recyclingprogramme** für die von uns verwendeten Komponenten anbieten.

Dies trägt zur Reduzierung der **Scope-3-Emissionen** bei, die in der Herstellung der von uns bezogenen Investitionsgüter entstehen (vgl. Seite 49).

Impressum

Herausgeber

PLUTEX GmbH, Herrmann-Ritter-Str. 110, 28197 Bremen

Vertreten durch die Geschäftsführung

Torben Belz, Hendrik Lilienthal

Kontakt

Telefon: 0800 100 400 800

E-Mail: support@plutex.de

Website: www.plutex.de

Rechtliche Angaben

Handelsregister: Amtsgericht Bremen

Handelsregisternummer: HRB 25144 HB

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-ID): DE 815030856

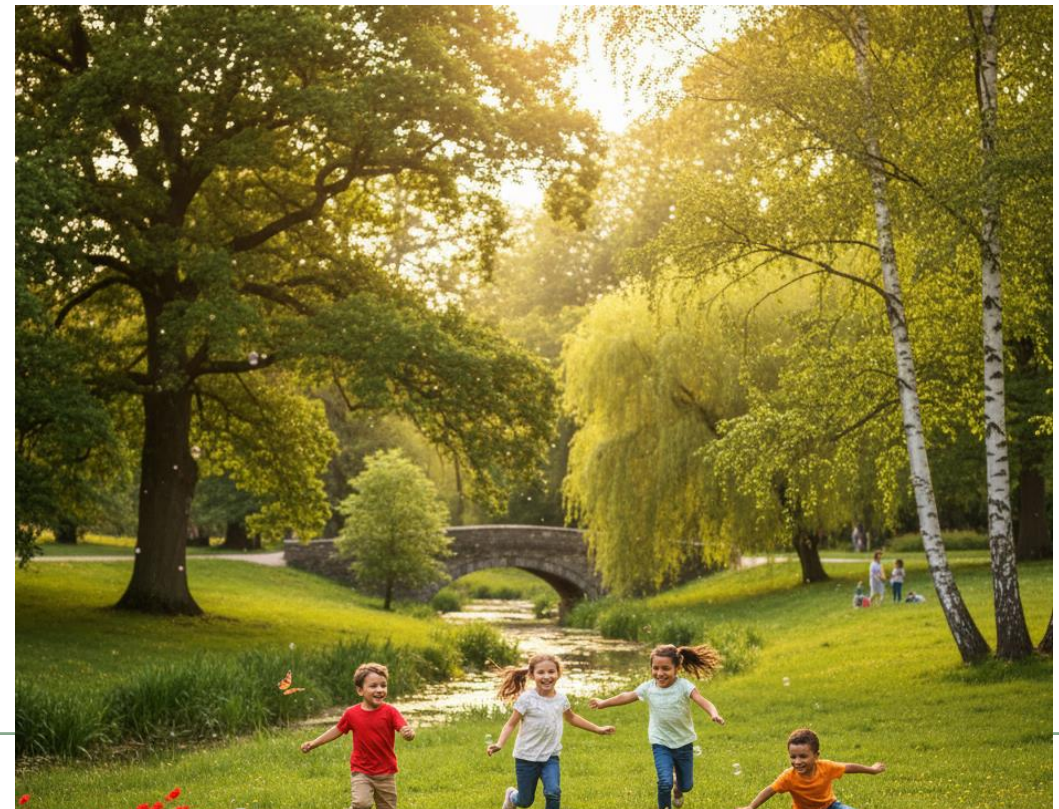
Redaktion und Gestaltung

Redaktionelle Verantwortung: Geschäftsführung, Umweltbeauftragter

Stand der Informationen: 23.12.2025

Hinweis

Dieser Bericht wurde von der PLUTEX GmbH erstellt und dient der transparenten Information unserer Stakeholder. Alle enthaltenen Angaben wurden sorgfältig geprüft, es wird jedoch keine Haftung für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der Daten übernommen.



Vielen Dank

PLUTEX GmbH

Umweltmanagementbeauftragter:
Ole Hülsemeyer

ohu@plutex.de

0800 100 400 800